

MARKT

GRIFFEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE GRIFFEN

Europäischer Dorferneuerungspreis 2004 für die Marktgemeinde Griffen



- ◆ Aus dem Gemeindeamt
- ◆ Referenten und Ausschüsse
- ◆ Öffentliche Ausschreibung
- ◆ Vom Standesamt

- ◆ Sportliche Höhepunkte
- ◆ Feuerwehren und Vereine
- ◆ Schulschichten
- ◆ u.v.a.



Bürgermeister
Josef Müller

Zu Jahresende werden gerne Bilanzen gezogen, Wünsche ausgetauscht und ein Blick in die Zukunft gerichtet. Wenn ich nun eine kurze Rückschau halte, dann fällt die Bilanz für unsere Gemeinde für das Jahr 2004 recht gut aus. Allgemein standen aber die Gemeinden im zu Ende gehenden Jahr unter einem gewaltigen wirtschaftlichen Druck. Die Aufgaben der Gemeinden sind in den vergangenen Jahren massiv gestiegen – einerseits durch Verlagerungen von oben nach unten, andererseits durch zusätzliche Erwartungen der Bürger. Je mehr sich Bund und Länder von diversen Aufgaben verabschieden, umso mehr müssen die Gemeinden als bürgernächste Einrichtungen einspringen.

Erhaltung von dörflichen Strukturen!

Eine wichtige Voraussetzung für einen intakten ländlichen Raum ist die Infrastruktur der Gemeinde. Mit dem Stilllegen von Schulen, Schließen von Postämtern und Gendarmerieposten wird vor al-

Liebe Griffnerinnen, liebe Griffner, geschätzte LeserInnen der Gemeindezeitung!

lem der ländliche Raum geschwächt, die Attraktivität abseits der städtischen Ballungsräume gemindert und die Lebensqualität verschlechtert. Die stetig fortschreitende Auflösung der Infrastruktur ist für den ländlichen Raum besorgniserregend.

Im Juni 2001 wurde von der Marktgemeinde Griffen erfolgreich Protest gegen die geplante Schließung des Gendarmeriepostens Griffen eingelegt. Zu den beabsichtigten Stilllegungen von Postämtern hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. November 2004 nachstehende **Resolution** beschlossen:

- Die Österreichische Bundesregierung wird aufgefordert, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit in jeder Gemeinde zumindest ein Postamt mit Ganztagesbetrieb bestehen kann.
- Die Österreichische Post AG wird aufgefordert, keine weiteren Schließungen von Postämtern in Kärnten durchzuführen.
- Die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen ist weiter aufrecht zu erhalten.
- Die Österreichische Post AG wird aufgefordert, Maßnahmen im Bereich der Unternehmenspolitik zu setzen, um die Wirtschaftlichkeit von Postämtern vor allem in

ländlichen Gemeinden abzusichern.

• Die Mitglieder der Kärntner Landesregierung werden aufgefordert, Verhandlungen mit der Österreichischen Post AG aufzunehmen, um eine erneute Schließungswelle von Postämtern zu verhindern. Ein entsprechender Antrag wird vom Kärntner Landtag derzeit beraten.

• Die Österreichische Bundesregierung hat dafür Sorge zu tragen, dass Pläne der Österreichischen Post AG, wonach die Beförderung von Briefen im ländlichen Raum nur mehr aufgrund eines erhöhten Tarifes erfolgen soll, nicht umgesetzt werden.

Europäischer Dorferneuerungspreis 2004 – Hohe Auszeichnung für die Marktgemeinde Griffen

Unter 32 Wettbewerbsteil-

nehmern aus ganz Europa wurde am 07. Oktober 2004 im Großen Walsertal, Vorarlberg, die Marktgemeinde Griffen in der Kategorie "Ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorferneuerung von herausragender Qualität" mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis 2004 ausgezeichnet. Groß war die Begeisterung der mehr als 700 versammelten Gemeinde- und Landesvertreter aus ganz Europa, als die Marktgemeinde Griffen vorgestellt wurde. LH Dr. Erwin Pröll, als Vorsitzender der EU-Arbeitsgemeinschaft für Landentwicklung und Dorferneuerung, würdigte die Arbeit und den Aufschwung der Gemeinde Griffen.

"Diese Marktgemeinde ist repräsentativ und beispielhaft in ihrer Aktivität zur nachhaltigen Stärkung der



Die gesamte Delegation aus Griffen bei der Preisverleihung in der Walsertalhalle in Ragall/Vorarlberg

Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume. Die Unverwechselbarkeit und Einzigartigkeit der Marktgemeinde Griffen in äußerer Erscheinung und innerer Qualität ist ganz im Sinne des Wettbewerbsmottos, meinte LH Dr. Pröll. Bei der Preisverleihung wurde besonders die umfangreiche und vorbildliche Bürgerbeteiligung herausgestrichen, der es nicht zuletzt zu verdanken ist, dass Griffen diese europaweite Anerkennung erreichen konnte.

Nach der Rückkehr von der Preisverleihung aus dem Großen Walsertal fand im übervollen Kultursaal Griffen ein Fest bei Musik, Freibier und Würstl statt.

Gemeinsam mit dem EU-Landesrat Dr. Martinz, mit Altbürgermeister Miklau und den Gemeindevandanten überreichte ich symbolisch den Europäischen Dorferneuerungspreis an die gesamte Gemeindebevölkerung, weil schließlich unsere aufgeschlossenen Gemeindeglieder die kommunale Arbeit unterstützen und mit großem Interesse am Gemeindegesehen mitwirken.

Im Blattinneren finden Sie eine Kurzdarstellung der Marktgemeinde Griffen, die von der 19-köpfigen internationalen Jury protokolliert wurde.

Arbeitsplätze stärken die Finanzkraft der Gemeinde
 Die Gemeinde Griffen hat in den vergangenen Jahren eine sehr dynamische wirtschaftliche Entwicklung erlebt und konnte die

Anzahl der Arbeitsplätze im Ort wesentlich erhöhen. Wir haben eine Reihe von Vorzeigebetrieben, die ein hohes Qualifikations- und Zuverlässigkeitsniveau aufweisen. Wer aber stehen bleibt, ist schon aus dem Rennen. Dieses Motto gilt nicht nur für unsere Wirtschaft, auch wir von der Gemeinde sind permanent damit beschäftigt, Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze zu schaffen. Es gibt konkrete Bestrebungen, im Bereich der bestehenden Gewerbezone nächst der Autobahnabfahrt Griffen weitere Grundstücke für Betriebsansiedlungen aufzuschließen.

Ich glaube auch, dass Gemeinden gerade in der Arbeitsmarktpolitik künftig lernen müssen, über Gemeindegrenzen hinaus in Regionen zu denken. Überregionale Gewerbeparks steigern die Wertschöpfung in der Region, Arbeitsplätze werden gesichert bzw. geschaffen und das Umland, speziell die von Abwanderung und von strukturellen Defiziten betroffenen Gebiete, werden regionalpolitisch sinnvoll unterstützt. Derzeit gibt es konkrete Gespräche und Erhebungen für einen interkommunalen Gewerbepark im Bereich Völkermarkt – Griffen.

Zunehmende Arbeitsplätze benötigen auch mehr Wohnraum

Die Nachfrage nach leistbaren Wohnungen wird immer aktueller, weshalb der soziale Wohnbau in unserer Gemeinde intensiviert wird. Eine Bauoffensive zur Bewältigung der Wohnungsnot kann jedoch

nur erfolgen, wenn vom Land die entsprechenden Wohnbauförderungsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Derzeit entstehen unmittelbar östlich des Gemeindezentrums acht weitere Wohneinheiten, die im nächsten Jahr bezugsfertig sein werden. Darüber hinaus wurden für das Jahr 2005 weitere 6 Wohneinheiten für Griffen zugesichert.

Um die rund 90 Wohnungsansuchen, die derzeit in der Gemeinde Griffen vorliegen, mit günstigem Wohnraum versorgen zu können, werden wir uns weiterhin bemühen, bei den zuständigen Landesstellen Wohnbauförderungsmittel für Griffen zu erhalten.

Ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Im Rückblick können wir alle gemeinsam auf ein arbeitsintensives und letztendlich erfolgreiches Jahr 2004 verweisen. Zahlreiche Aktivitäten im Bereich der kommunalen Verwaltung und unzählige Bau- und Investitionsvorhaben konnten trotz schwieriger werdender finanzieller Rahmenbedingungen realisiert werden. Als Beispiele möchte ich hier den Ankauf von zwei Rüstfahrzeugen für die FF Griffen und die FF Enzelsdorf oder die Straßenbauprojekte in Pustritz und St.Jakob anführen.

Mit der Außensanierung der Volksschule Griffen, dem weiteren Ausbau des ländlichen Wegenetzes, der Erweiterung der Industrie- und Gewerbezone und der Errichtung der Kanalisa-

tionsanlage in Greutschach warten auch im kommenden Jahr wieder zahlreiche Herausforderung auf unsere Mandatäre und die Mitarbeiter der Gemeinde.

Ich möchte das zu Ende gehende Jahr aber auch nutzen, Ihnen allen, der gesamten Gemeindebevölkerung zu danken, dass Sie bereit sind und waren, an gemeinschaftlichen Projekten mitzuarbeiten und sich selbst immer wieder in die Arbeit der Gemeinschaft einzubringen. Ich möchte mich aber auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der gesamten Bevölkerung bedanken. Dieser positive Geist im Gemeinderat ist die Basis für eine gedeihliche und positive Entwicklung in unserer Gemeinde. Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Wirtschaftshof, den Schulen und allen anderen Bereichen der Gemeindeverwaltung für ihr ständiges Bemühen, im Sinne einer bürgernahen Verwaltung für die Menschen in unserer Gemeinde da zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und für das bevorstehende Jahr 2005 viel Glück, Freude und vor allem Gesundheit.

Ihr



Bgm. Josef Müller

Bei Bgm. Müller auf ein Wort:

Weihnachten, das Fest des Friedens?

Frage:

Herr Bürgermeister, Krieg und Terror in weiten Teilen der Welt, politischer Zank mit bösen Tönen, Hektik und Stress gerade in der vorweihnachtlichen Zeit. Kann so aus Weihnachten ein Fest des Friedens werden?

Bgm. Josef Müller:

Krieg und Terror werden wir nicht verhindern können, aber sehr viel können wir tun, um mit uns und unseren Mitmenschen Frieden zu finden. Wie viel wird doch um Dinge gestritten, für die man mit gutem Willen gemeinsame Lösungen finden kann, wie oft werden böse Worte gewählt und Menschen herabgewürdigt.

Damit das Reden vom weihnachtlichen Frieden nicht eine leere Worthülse bleibt, sollten wir doch diese Weihnachtszeit nutzen, um ein wenig in uns selbst zu gehen und zu erforschen, wo wir zu einem friedlicheren Miteinander beitragen können.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Griffen - Kulturausschuss; A-9112 Griffen; Fotos: Privat bzw. namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Müller bzw. Personen der namentlich gekennzeichneten Texte. Layout und Druck: Glandruckerei Marzi, 9300 St. Veit an der Glan, Klagenfurter Straße 23, Tel. 04212/4407.

Die außerordentlichen Vorhaben im Budgetjahr 2004

von Finanzreferent Vbgm. Walter Druck

Wie bereits in den Vorjahren führte die Marktgemeinde Griffen auch im Jahre 2004 eine größere Anzahl von Vorhaben durch, die aufgrund ihrer gesonderten Finanzierung im außerordentlichen Haushalt abgewickelt werden.

Vor allem sind dies Vorhaben im Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit (Feuerwehren), Straßen- und Wasser-

bau/Verkehr (Hochwasserschutz, ländliches Wegenetz), Wirtschaftsförderung (alte Gewerbezone - Fa. Sinnex), beim Schlossbergausbau sowie die Weiterführung im Wasser- und Kanalbau (Kanalbauabschnitt Griffen Nord/West/Süd-Erweiterungen und Unterrain-St.Kollmann-Lind sowie Neubau und Erweiterung der Kläranlage). Insgesamt belaufen sich

diese Maßnahmen auf € 1.100.700,--, die zum Teil durch Bedarfszuweisungen, bzw. Sonderbedarfszuweisungen des Landes, andererseits durch Darlehen und Eigenleistungen (Wasser- und Kanalschlussgebühren) finanziert wurden.

Folgende Projekte wurden im Jahre 2004 fertig gestellt oder werden 2005 und in den Folgejahren fortgeführt:

Gruppe	Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben	
1	FF Griffen Fahrzeugankauf	€ 57.000,00	€ 57.000,00	ausfinanziert
	FF Greutschach-Kaunz Rest für Fahrzeugankauf	€ 5.100,00	€ 5.100,00	ausfinanziert
	FF Enzelsdorf Fahrzeugankauf	€ 88.500,00	€ 88.500,00	ausfinanziert
2	Petzen - Beschneiungsanlage	€ 47.000,00	€ 47.000,00	2005 weitergeführt
6	Straßenbau Beitrag ABB	€ 79.700,00	€ 79.700,00	2005 weitergeführt
	Hochwasserschutz	€ 1.900,00	€ 1.900,00	2005 weitergeführt
	Wildbachregulierung	€ 15.000,00	€ 15.000,00	ausfinanziert
	BG Gariusch - Überbrückungskredit	€ 181.700,00	€ 181.700,00	2005 weitergeführt
7	Fa. Sinnex -Betriebsförderung	€ 90.000,00	€ 90.000,00	ausfinanziert
8	Straßenbeleuchtung Pustritz	€ 11.000,00	€ 11.000,00	ausfinanziert
	Beachvolleyballplatz	€ 9.800,00	€ 9.800,00	ausfinanziert
	Schlossbergausbau	€ 100.600,00	€ 100.600,00	2005 weitergeführt
	Kanal BA 08, Griffen N-W-S	€ 171.400,00	€ 171.400,00	ausfinanziert
	Kanal BA 10 - Unterrain -			
	St. Kollmann-Lind	€ 176.000,00	€ 176.000,00	2005 weitergeführt
	Kanal BA 09 Adaptierung-Erweiterung Kläranlage	€ 101.000,00	€ 101.000,00	2005 weitergeführt
	Gesamtsumme	€ 1.135.700,00	€ 1.135.700,00	

Mit dem ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 4.630.200,-- umfasst der gesamte Finanzhaushalt im Jahre 2004 die Summe von € 5.765.900,--.



Nach zähen Verhandlungen wurde im Oktober 2004 der Finanzausgleich für die Jahre 2005 bis 2008 mit einem für die österreichischen Gemeinden annehmbaren Ergebnis abgeschlossen. Nachstehend angeführt die wichtigsten Verhandlungsergebnisse:

1. Finanzausgleich – Gemeinden / abgestufter Bevölkerungsschlüssel

Durch die Änderung des so genannten abgestuften Bevölkerungsschlüssels bei Gemeinden unter 10.000 Einwohnern erhalten diese zusätzlich eine Summe von 80,5 Mio. Euro. Im Gegenzug entfällt der Sockelbetrag von derzeit 72 Euro pro Einwohner.

Dies bedeutet gerade für Kleingemeinden eine wesentliche Stärkung, wäh-

Finanzausgleich zwischen dem Bund und den Gemeinden für die Jahre 2005 bis 2008 abgeschlossen

rend die Großgemeinden mit keinen Einbußen zu rechnen haben, da diese vom Bund abgegolten werden. Festgehalten muss auch werden, dass die Bedarfszuweisungsmittel in "Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel" umbenannt werden. Damit wird klargestellt, dass diese Mittel ausschließlich für die Gemeinden zu verwenden sind.

2. Finanzausgleich allgemein / einheitlicher Schlüssel

Der einheitliche Schlüssel wird ertragsneutral geschaffen, wobei der Bund folgende Steuern zusätzlich einbringt: Versicherungs-, Tabaks-, Kapitalverkehrssteuer, Elektrizitäts-, Erdgas-, Kohle-, Normverbrauchs- und Konzessionsabgabe.

Durch den einheitlichen Schlüssel wird gewährleistet, dass die Gemeinden in Zukunft bei Steuerverminderungen, bzw. Steuererhöhungen im gleichen Ausmaß betroffen sind wie Bund und Länder. In den letzten Jahren haben die Gemeinden durch die Steuerreform rund 100

Mio. Euro jährlich verloren, während der Bund durch Erhöhungen im Bereich der Energieabgaben und Mineralölsteuer kräftige Einnahmen verzeichnen konnte. Dies soll durch einen einheitlichen Schlüssel in Zukunft vermieden werden.

3. Finanzausgleich – Länder

Wohnbauförderung: Die Mittel aus der Wohnbauförderung werden den Ländern in ungekürztem Ausmaß weiterhin zur Verfügung stehen. Die Mittel sollen verstärkt für Kyoto-Ziele Verwendung finden. Weiters werden die bisherigen Wohnbauförderungsmittel entsprechend ihrer Verwendung umbenannt in "Investitionen für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur".

Landeslehrer: Für die Jahre 2005 und 2006 werden den Ländern vom Bund 12 Mio. Euro bei Strukturproblemen mit sinkenden Schülerzahlen und sonderpädagogischem Förderbedarf zur Verfügung gestellt. Für 2007 und 2008 wird eine Evaluierung stattfinden. Soll-

te diese kein konsensuales Ergebnis bringen, werden seitens des Bundes in jedem Fall 12 Mio. Euro zur Abdeckung bei diesen Problembereichen zur Verfügung gestellt.

4. Krankenanstaltenfinanzierung

Die Länder erhalten 150 Mio. Euro jährlich mehr vom Bund für die Finanzierung der Krankenanstalten.

Bezüglich der Erhöhungen zu Lasten der Bevölkerung muss angeführt werden, dass von diesen Mehreinnahmen nur die Krankenanstalten, bzw. die Sozialversicherungen profitieren. Die Gemeinden waren hier auch nicht Verhandlungspartner. Diese Erhöhungen wurden nur seitens des Bundes und der Länder beschlossen.

Datenquelle: Diese Informationen wurden seitens des Kärntner Gemeindebundes vom 27.10.2004 an alle BürgermeisterInnen weitergeleitet. Kurzfassung erstellt von Finanzreferent VbGm. Walter Druck

Bericht des Straßenreferenten

VbGm. Philipp Sauerschnig

Ein Jahr geht wieder schön langsam dem Ende zu. Zeit, um ein wenig Rückblick zu halten. Der Wegebereich war dieses Jahr von vielen Unwettern geprägt, die teilweise große Schäden verursacht

haben und damit auch die Betroffenen und die Mitarbeiter des Bauhofes stark beansprucht haben. Mit Hilfe des Katastrophenfonds wurde ein Großteil der aufgetretenen Schäden inzwischen

wieder behoben. Leider belasten solche Naturereignisse auch den finanziellen Bereich der Gemeinde.

Es gibt aber auch erfreuliche Aktivitäten zu be-

richten. Die Wegverlegung St.Jakob/Wallersberg und damit auch der restliche Ausbau konnten bis auf die Asphaltierung abgeschlossen werden. Dieses Projekt hat für die Bevölkerung von St.Jakob si-

cher zu einer Verbesserung der Lebensqualität beigetragen. Solche Baumaßnahmen sind aber sicher nur mit starker Hilfe der betroffenen Bevölkerung durchzuführen.

Das Großprojekt Landes-

straße Pustritz geht dem Ende zu. Viele Anliegen der Bevölkerung von Pustritz wie zusätzliche Straßenbeleuchtung oder zusätzliche Asphaltierungsarbeiten, die den Gemeindebereich Griffen betreffen, wurden im Zuge dieser Baumaßnah-

men fertiggestellt.

Der Winter steht vor der Tür und damit verbunden auch die Schneeräumung und Sorge um die Verkehrssicherheit. Der vergangene Winter war von den Kosten für diese Maßnahmen einer der teuersten in den letzten 10 Jahren. In der Hoffnung, dass es auch heuer wieder Schnee gibt, aber vielleicht in kleinerer Menge, werden wir versuchen, diesen Service weiterzuführen. Ich schließe aber wie alle Jahre wieder die Bitte an, die Arbeit unserer Schneeschieber zu erleichtern. In den Straßenbereich hineinragende Äste oder Sträucher bitte

entfernen. Sie erleichtern damit den Schneeräumern viel Arbeit und sparen Zeit.

Aus dem Bereich Landwirtschaft:

Allen Landwirtinnen und Landwirten wird hiermit mitgeteilt, dass der an den Stand der Technik angepasste Klauenpflegestand ab Jänner 2005 wieder zur Verfügung steht

Der Pflegestand ist beim Landwirt Josef Messner vlg. Micheutz in Habersberg abzuholen. Für die Entlehnung ist ein Unkostenbeitrag von € 5.— pro Benutzung zu entrichten.

Ihr Philipp Sauerschnig



Berichte aus dem Kultur-, Wohnungs- und Sozialreferat

von GV Maria Kuschnig

2005 – TAG DER GEMEINDE GRIFFEN IM KÄRNTNER LANDESARCHIV

Mit Freude kann ich Ihnen, liebe Griffner GemeindebürgerInnen, mitteilen, dass aufgrund eines Ansuchens seitens unserer Gemeinde beim Kärntner Landesarchiv, Griffen für Herbst 2005 den Zuschlag für das Ausstellungsprojekt "GESCHICHTLICHES AUS GRIFFEN" erhalten hat.

Die Ausstellung in den Räumlichkeiten des Kärntner Landesarchivs wird von dessen fachkundigen Mitarbeitern unter teilweiser Einbindung der Griffner Bevölkerung aufbereitet, wobei möglichst viele Aspekte der Ge-

schichte unseres schönen Gemeindegebietes beleuchtet werden. Die Marktgemeinde Griffen als wichtiges, weit ins Mittelalter zurückreichendes Zentrum, wird dabei jedenfalls außerordentlich viel Stoff liefern.

Näheres über die Eröffnung und den "TAG DER GEMEINDE GRIFFEN" erfahren Sie in unserer Sommerausgabe.

2005 – ein wichtiges Gedenkjahr

Österreichweit wird man sich im kommenden Jahr intensiv mit der Geschichte der 2. Republik, insbesondere der Zeit des Wiederaufbaus, auseinandersetzen.

Vor 60 Jahren, im Mai

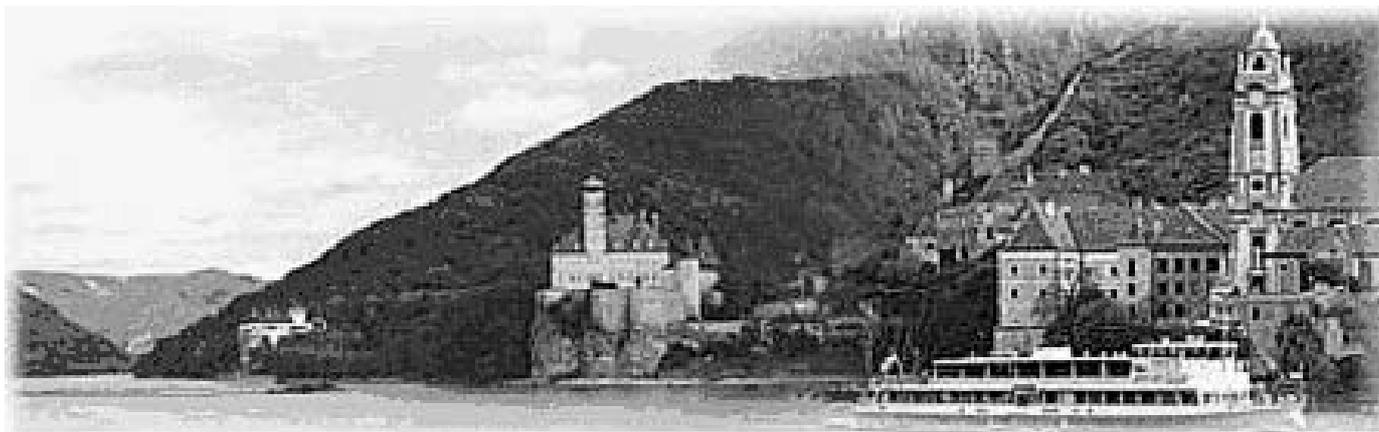
1945, endete der 2. Weltkrieg, der Millionen Menschen das Leben kostete, Städte in Schutt und Asche legte und unvorstellbares Leid über unser Land brachte. Vor 50 Jahren, im Mai 1955, wurde der Staatsvertrag unterzeichnet, der Österreich die ersehnte Freiheit brachte.

Liebe Griffnerinnen und Griffner!

Schenken auch wir im kommenden Gedenkjahr unsere Aufmerksamkeit der Geschichte. Ich trete in diesem Sinne an die ältere Generation mit folgender Bitte heran: Schildern Sie den Jüngeren, insbesondere unserer Schuljugend, ihre Alltagssituation in Bezug auf



Schule, Arbeit, Freizeit,... als unser Land von fremden Soldaten besetzt war. Berichten Sie Interessierten über besondere Ereignisse, vielleicht sogar Kriegsergebnisse, bringen Sie Ihre Sichtweisen ein und wenn möglich, zeigen Sie Ihnen Erinnerungsstücke (Fotos, Briefe, Kleidung, Dokumente, Ausweise, Alltagsgegenstände aller Art...) aus dieser Zeit.



Vom 15. April – 1. November 2005 gibt es auf der Schallaburg (NÖ) die **“STAATSVETRAGSAUSSTELLUNG“**. Sie zeigt das Land und seine Menschen, ihre Sorgen und Nöte, den Willen zum Wiederaufbau, die Erfolge und den schwierigen Weg zur “endgültigen Freiheit“ 1955. Erstmals werden noch nie gezeigte Dokumente aus russischen Archiven zu sehen sein.

Die wissenschaftliche Leitung für diese Ausstellung hat der aus St. Jakob stammende Historiker Univ. Prof. Dr. Stefan Karner, der lange Zeit in russ. Archiven herumforschte und fündig wurde.

Für den Besuch dieser Ausstellung gibt es Top-Angebote für Gruppen ab 20 Personen:

Schallaburg und Wachau mit Begrüßungsdrink, Führung durch die Ausstellung, Mittagessen, Donauschiffahrt Melk-Spitz, Heurigenjause.

Sollten Sie am Besuch dieser Ausstellung Interesse haben, so melden Sie sich bis spätestens Ende März beim Gemeindeamt/Fr. Wriesnig Elke. Ein Ausflug

in diese schöne Gegend Österreichs wäre sicher für alle ein schönes Erlebnis. Bei genügend Interesse planen wir eine Ausschreibung der Fahrt mit genauen Kosten.

JUNGE GRIFFNERIN ALS HAUPTDARSTELLERIN IM MUSICAL “MAMMA MIA“

Schon seit Juli dieses Jahres steht die talentierte Künstlerin INA TRABESINGER in der Rolle der Sophie im Erfolgsmusical Mamma Mia fast täglich auf der Bühne des Palladium Theaters in Stuttgart. Und dieses Musical mit den Hits der weltbekannten schwedischen Popgruppe Abba, so hört man aus den vielen Besucherkreisen des Bezirkes, scheint für Ina zugeschnitten zu sein. Bereits bei den ersten Tönen ihres Solos “Mich trägt mein Traum“ (“I have a dream“) begeistert sie das Publikum.

Die hochbegabte Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin begann ihr Tanztraining am Tanzstudio Moser-Riff in Klagenfurt schon während ihrer

Gymnasialzeit. Danach studierte sie drei Jahre an den Performing Arts Studios Vienna und legte 2003 die Bühnenreifepfung ab.

Stationen ihrer beruflichen Laufbahn:

Casino Baden: “Christmas Show“

Bruck/Leitha: “Jesus Christ Superstar“

Akademietheater München: Solistin in “Verliebte und Verrückte“

Wiener Raimund Theater: “Magic to Do“ mit Ausschnitten aus “Pippin“ und “Chorus Line“

Fernsehshow “Vera“: Tänzerin beim “Abba Revival“

Interkult-Theater Wien: Sopranistin im Musical “Hearts“ in der Rolle der Cassandra

Raimund Theater: die Angie Schmidt in “Finix“

Berliner Theater des Westens: in “Les Miserables“ als Cosette

Seit Juli im Palladium Theater Stuttgart: Hauptrolle in “Mamma Mia“

Liebe Ina! Als Kulturreferentin und auch als deine Griffner Nachbarin möchte ich dir zu deinem großartigen beruflichen Erfolg, der dir aufgrund deiner hohen Musikalität und Kreativität, aber auch aufgrund deines enormen Fleißes beschieden ist, herzlich gratulieren und dir auch für die Zukunft viel Erfolg, Freude und Gesundheit wünschen! Wir GriffnerInnen sind stolz auf dich und freuen uns mit dir!

Ich habe schon vorher erwähnt, dass bereits sehr viele Völkermarkter dieses Musical besucht haben und hellauf begeistert waren. Sollten auch Sie, liebe GriffnerInnen Interesse an einem Besuch des Musicals haben, so melden Sie sich bitte bis Ende Feber beim Gemeindeamt/Fr. Wriesnig Elke)

Vorläufiger Termin:
Fronleichnam
(Donnerstag und Freitag)

Kosten für Zugfahrt und Übernachtung und Eintritt fürs Musical:
ca. € 250,--



Und wieder ist ein Jahr vergangen

Das Kulturreferat der Marktgemeinde...

« dankt allen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen, die durch ihre Beiträge und durch ihr großes Engagement auch heuer wieder das kulturelle Leben unserer Gemeinde bereichert und dadurch Menschen aus weiten Teilen unseres Landes nach Griffen gelockt haben.

« dankt dem Griffner Pfarrgemeinderat unter Msgn. J. Dersula, Obfrau Riepl Josefine und Finanzreferent Riepl Ferdinand für den unermüdlichen Einsatz bei Anschaffung des neuen Geläutes und gratuliert recht herzlich zum gelungenen Fest der Glockenweihe.

« dankt unserem großzügigen Sponsor Ing. Franz Summitsch, durch dessen Hilfe der wunderschöne Veranstaltungsraum am Schlossberg errichtet werden konnte. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme der Griffner Bevölkerung bei allen Veranstaltungen, die künftig in diesem stattfinden werden.

« gratuliert dem Gemischten Chor Griffen herzlichst zu seinem 50 Jahr-



Jubiläum, dankt für das wunderbare Festkonzert und wünscht dem Chor auch weiterhin viel Erfolg und Freude am Singen in dieser schönen Gemeinschaft!

« dankt allen, die es durch ihr Kultursponsoring ermöglicht haben, dass in unserer Gemeinde eine Vielfalt von Veranstaltungen stattfinden konnten.

« freut sich, dass die ausgeschrieben Operetten- bzw. Opernbesuche (See-

bühne Mörbisch, Stadttheater Klagenfurt) so gut angenommen wurden. Wir werden daher auch weiterhin in dieser Sache tätig sein.

« dankt unseren lieben Freunden aus der Partnergemeinde Trasaghis, allen voran Bgm. Ivo del Negro, für die großzügigen Einladungen zu diversen Festen und Feierlichkeiten in ihre Heimat so wie für ihre Bereitschaft, auch unseren Griffner Festen beizuwohnen.

« wünscht abschließend allen Griffnerinnen und Griffnern (nah und fern), aber auch allen unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2005!

Übrigens: Im Kulturreferat liegen noch einige Exemplare des Kunstkataloges "Griffen wie gemalt" mit Werken des Malkreises Griffen zum Preis von € 12,- pro Stück auf. Vielleicht suchen Sie ja noch ein kleines Weihnachtsgeschenk!

Griffnern liegt die Gesundheit am Herzen

Auch im heurigen Jahr wurden die Gesundheitstage, die in Kooperation mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel durchgeführt werden, von der Bevölkerung sehr gut angenommen.

Die insgesamt 4 Abende waren folgenden Themen gewidmet:

- Selbst-Bewusstsein – Sinn des Lebens (L.Piskernig)
- Dr. Bach-Blüten – als Energiebringer des Lebens (L. Piskernik)
- Depression – eine ver-

drängte Krankheit (Dr. med. Ursula Klocker-Kaiser)

- Vitamine – als tägliche Nahrungsergänzung (Univ. Prof. Dr. Anton Sadjak)
- Sollten Sie für das nächste Jahr Wünsche hinsichtlich eines Gesundheitsvortrages

haben, so deponieren Sie diese beim Gemeindeamt (Hr. Blasi M). Wir werden uns bemühen, Ihren Wünschen nachzukommen, darüber hinaus aber auch die Vorschläge unserer niedergelassenen Ärzte annehmen.

Wichtige Informationen zum Thema Müll- und Altstoffentsorgung

von Umweltreferentin GV Anna Maria Abraham

Sammelinseln

Bei den Sammelinseln werden nur noch Papier, und Verpackungen aus Glas, Metall- und Aluminium gesammelt.

Bitte lagern Sie dort k e i n e s f a l l s Müllsäcke und Gelbe Säcke mit Plastikflaschen oder Säcke mit Altkleidern ab! Dreckige Sammelinseln verschandeln die Ortschaft und verursachen hohe Reinigungskosten!

Gelber Sack/Gelbe Tonne

In Ihre Gelben Säcke/in die Gelbe Tonne geben Sie bitte ausschließlich Plastikflaschen (z.B. Getränkeflaschen, Spülmittel- und Reinigungsmittelflaschen, Öl-, Essigflaschen, Shampooflaschen etc). Andere Kunststoffverpackungen werden mit dem Rest-

müll gesammelt und thermisch verwertet. Die Plastikflaschen werden recycelt.

Ihren Gelben Sack stellen Sie bitte gut sichtbar am Vorabend des Abfuhrtages vor Ihr Grundstück.

Säcke, die sich innerhalb des Grundstücks befinden bzw. zu spät hinausgestellt werden, werden nicht mitgenommen.

Die nächsten Abholtermine für die Gelben Säcke sind der 3. und der 4. Jänner 2005.

Gelbe Säcke aus dem **Sonderbereich** sind beim Recyclinghof abzugeben.

Getränkekartons

(Tetrapacks) für Milch und Fruchtsäfte geben Sie bitte nach Möglichkeit

ausgespült in das Öko-Bag. Sollte dieses bei Ihnen nicht verteilt werden, können Sie das Öko-Bag unter der Telefonnummer 0463/511873 (Fa. Pro Mente) anfordern. Öko-Bags werden kostenlos verteilt und abgeholt.

Biomüll

Bitte geben Sie alle kompostierbaren Abfälle aus Haus und Garten auf Ihren Komposthaufen bzw. in Ihre Biotonne. So entsteht aus diesem "Abfall" wertvoller Kompost. In der Müllverbrennungsanlage hat Biomüll nichts verloren.

Fernseher und Computermonitore

Diese sind bei der Problemstoffsammlung abzugeben.



Altspeiseöl

geben Sie bitte ebenfalls bei der Problemstoffsammlung ab. Keinesfalls über den Kanal entsorgen!

Informationen

und weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes St. Veit-Völkermarkt unter der Telefonnummer 04212/5555-113 oder im Gemeindeamt der Marktgemeinde Griffen bei Herrn Christian Kostenko (04233/2247-32).



Beachvolleyballplatz eröffnet

Referent GV Kurt Ferstl

Am 16. Juli 2004 wurde der im Freibadgelände neu adaptierte Beachvolleyballplatz im Rahmen eines Turnieres eingeweiht. Die Kosten der Adaptierung betragen ca. € 11.000,- und wurden vom Land Kärnten (Sonder BZ) und der Ge-

meinde Griffen aufgebracht.

Am Eröffnungsspiel nahmen Bgm. Josef Müller, GV Kurt Ferstl als zuständiger Referent, Sportreferentin GV Anna Maria Abraham und die Gemeinderäte Ulli Sauerschnig und Helfried Pasterk für das Team der Gemeindevertretung teil. Das Team der Wirtschaft spielte unter anderem mit Seppi König und Felix Theuermann.

Mit der Erneuerung des Beachvolleyballplatzes konnte für die Griffner Ju-

gend wieder ein kleines Stück an sportlicher Infrastruktur geschaffen werden und wie uns die letz-

ten Monate gezeigt haben, hat sich diese Investition gelohnt, denn der Platz wurde bestens genutzt.



Wasserversorgung -

Zusammenlegung der Gebührenhaushalte - Referent GV Kurt Ferstl

Bei der Gemeinderatssitzung am 15. 11. 2004 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, die beiden Gebührenhaushalte der Wasserversorgungsanlagen Griffen und Pustritz zusammenzufassen. Diesem

Beschluss sind ausführliche Diskussionen im Ausschuss für Wasser und Kanalangelegenheiten und im Gemeindevorstand vorausgegangen. Ausgangspunkt der Diskussion zu diesem Schritt sind Gesprä-

che und Verhandlungen zum Ankauf von weiteren Quellen im Bereich Pustritz für die gemeinsame Wasserversorgungsanlage Griffen. Nachdem in einem Gebührenhaushalt nicht zwei verschiedene Tarife ver-

rechnet werden dürfen, wird die Wasserbezugsgebühr der ehemaligen WVA Pustritz von € 1/m³ an die Wasserbezugsgebühr von 0,80 €/m³ der WVA Griffen angepasst.

Eislaufplatz in Griffen

Referent GV Kurt Ferstl

Die Hochwasserschutzbauten in Altenmarkt sind schon im Finale, am Altenmarkter Sportplatz kann aber auch für den kommenden Winter aufgrund der Bautätigkeit keine Eislauffläche errichtet werden. Die Gemeinde Griffen

bietet zusammen mit dem Pächter des Freibades Griffen, der Fam. Stachel, im Freibadgelände einen Eislaufplatz in der Größe von ca. 20 x 40 m und eine Eisstockbahn zur Benutzung an. Voraussetzung für die Be-

nützung ist natürlich eine kalte Witterung.

Öffnungszeiten: Täglich von 13 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit, vormittags für Schulen auf Anmeldung bei Herrn Stachel unter 0664/473 51 91

2 x wöchentlich Flutlichteislaufen (Zeiten werden bekannt gegeben)

Benützungsentgelt: 0,50 € pro Tag und Besucher

Wir wünschen allen Eisläufern unfallfreie Stunden und viel Vergnügen am Eisplatz.

Kanal Greutschach

Referent GV Kurt Ferstl

Die Planungsarbeiten für unseren letzten Kanalbauabschnitt sind soweit fertig, auch die Variantenuntersuchung, ob eine dezentrale Kleinkläranlage in Greutschach gebaut wird, oder ob die Abwässer mittels Pumpdruckleitung in die Kläranlage Griffen entsorgt werden sollten, steht mittlerweile fest.

Bei einer Informationsveranstaltung am 14.12.2004 im GH. Hauser wurden die betroffenen Liegenschaftseigentümer von DI Ernst Jobornig vom Planungsbüro CCE Ziviltechniker GmbH. umfassend informiert.

In Greutschach wird keine Kleinkläranlage gebaut, die anfallenden Abwässer wer-

den in die Kläranlage Griffen entsorgt. Dies geht aus der Stellungnahme der Abteilung 18-Wasserwirtschaft eindeutig hervor. Die Untersuchung hat ergeben, dass die Variante 2 (Ableitung) volkswirtschaftlich günstiger kommt.

Die Bauarbeiten sollten im Sommer 2005 beginnen

und bis zum Winter abgeschlossen sein.

Mit Fertigstellung des letzten Bauabschnittes hätte die Marktgemeinde Griffen alle gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen gesetzt, um eine ordnungsgemäße Ableitung der anfallenden Abwässer in den Entsorgungsbereichen zu gewährleisten.



Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Griffen unter
www.griffen.at



Wir bieten Ihnen aktuelle Informationen zu den Themen

Veranstaltungen, Vereine, Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

Abonnieren Sie die kostenlosen Newsletter oder nutzen Sie die Möglichkeit von Inseraten und privaten Einschaltungen auf Ihrer Gemeindehomepage.

Europäischer Dorferneuerungspreis 2004

Die Kurzbewertung der internationalen Jury

Die Gemeinde Griffen in Unterkärnten gelegen zählt derzeit 3667 EinwohnerInnen. Sie sah sich auf Grund ihrer geografischen Lage nahe der Grenze zu Slowenien in der Vergangenheit mit einer schwierigen wirtschaftlichen Situation konfrontiert. Durch den Bau der Südautobahn ergaben sich in den 90er-Jahren jedoch neue Perspektiven.

Seit 1994 nimmt Griffen am Kärntner Orts- und Regionalentwicklungsprogramm teil. In einer vorbildlichen Planungs- und Diskussionsphase wurden Konzepte und Projekte entwickelt und anschließend konsequent umgesetzt. Mit beeindruckendem Engagement definierten die Menschen ihre Vorstellungen und schrieben die Zukunft ihres Lebensumfeldes neu. Als vorrangige Entwicklungsziele wurden Verbesserung der Lebensqualität, Erhaltung der Landwirtschaft und der intakten Landschaft sowie Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Betrieben festgelegt.

Griffen ist Mitglied der "1. Bioregion Österreichs", die von 72 Grundeigentümern im Rahmen eines Leader+ Projektes gebildet wird und die Erzeugung qualitativ hochwertiger Produkte sowie eine biologische Waldbewirtschaftung anstrebt. Grundzusammenlegungen erleichtern die Bewirtschaftung, ein Bauernmarkt und die Autobahnraststätte unterstützen die Vermarktung bäuerlicher Produkte. Der Autobahnbau ermöglichte auch das Entstehen eines neuen Gewerbeparks und hat zu einer wesentlichen Verbesserung der



wirtschaftlichen Situation der Gemeinde beigetragen: von Platz 97 auf Rang 41 der Wirtschaftskraft aller Kärntner Gemeinden. Auch die Dichte und Qualität von Nahversorgung und Infrastruktur überzeugen.

Ein neuer Recyclinghof und der Ausbau der Kläranlage sorgen für eine geordnete Entsorgung der Abfälle. Die Errichtung einer Biomasseheizanlage ist in Planung und zeugt von einem ausgeprägten Umweltbewusstsein, das auch angesichts anderer Projekte deutlich wird. So ist es der Gemeindevvertretung und einer Bürgerinitiative in einem mehrjährigen "Kampf" gelungen, den Griffner See, ein Moorgebiet mit einer bemerkenswerten Fauna und Flora, vor der Trockenlegung durch den Grundeigentümer zu bewahren. Heute stellt dieses Biotop einen wichtigen Hochwasserschutz und einen wertvollen Erholungsraum dar.

Besondere Erwähnung verdienen auch die Gestaltung des Grafenbaches im Bereich der Einmündung in den Griffner See und das Landschaftsschutzgebiet "Griffner Schlossberg", das zurzeit aufgebaut wird und neben anderem einen Naturlehrpfad bieten soll.

Als besonderes gelungen

dürfen die Fassadenaktion bzw. Ortsgestaltungsmaßnahmen bezeichnet werden. Für besondere Impulse – Verkehrsberuhigung und neue Plätze – hat dabei der Rückbau der ehemaligen Durchzugsstraße gesorgt. Neben der teilweisen Sanierung und Neunutzung des ehemaligen Prämonstratenserstiftes Griffen, etwa als Peter-Handke-Museum, darf als absolutes Highlight die Revitalisierung des Griffner Schlossberges und seine Etablierung als neues Wahrzeichen, mit dem sich ein Großteil der Bevölkerung identifiziert, genannt werden. Tausende Arbeitsstunden wurden von Vereinen und BürgerInnen in die Adaptierung der Burganlage, die zu den bedeutendsten in Kärnten zählt, investiert. Mit der Errichtung eines Restaurants wurden eine touristische Attraktion und zugleich auch ein Kommunikationszentrum geschaffen, mit der alljährlichen Durchführung eines Schlossfestes wird für zusätzliche Belebung gesorgt.

60 aktive Vereine und Institutionen sorgen für ein reichhaltiges Angebot an kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen, wobei insbesondere bei Kulturveranstaltungen grenzüberschreitende Kon-

takte mit Partner aus Italien, Slowenien, Südtirol, Kroatien und Bayern gepflegt werden. Vor allem die Aktivitäten des Bildungswerkes in Verbindung mit der Orts- und Regionalentwicklung tragen wesentlich zu einem neuen starken Selbstbewusstsein der Menschen in der Region bei. Hervorzuheben ist auch, dass mit dem "Griffner Armenhaus" sozial bedürftigen BürgerInnen eine Heimstätte zur Verfügung steht.

Der eingeschlagene Weg trug nach und nach Früchte. Die Lebensqualität wurde nachhaltig verbessert und Arbeitsplätze wurden dermaßen reichlich geschaffen, dass Griffen heute keine Abwanderungsgemeinde mehr ist, sondern sogar 400 EinpendlerInnen verzeichnen kann. Gleichzeitig ist es gelungen, die ländlichen Strukturen mit den charakteristischen dörflichen Siedlungen und die weitgehend intakte Landschaft zu erhalten.

Die Gemeinde Griffen wird mit einem Europäischen Dorferneuerungspreis für ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität ausgezeichnet, wobei die hohe Planungsqualität, die positive wirtschaftliche Entwicklung, die vielfältigen kulturellen Projekte und die vorbildliche Bürgerbeteiligung ebenso besondere Erwähnung verdienen wie die Bereitschaft und Fähigkeit der Bevölkerung, auf Rückschläge und besondere Herausforderungen nicht mit Resignation, sondern mit innovationsorientiertem Engagement zu reagieren.

Öffentliche Ausschreibung Verpachtung der "Schlossbergschänke"

Der Verschönerungsverein Griffen schreibt in Abstimmung mit der Marktgemeinde Griffen die Verpachtung des Gastlokales am Griffner Schlossberg beginnend mit 1. Mai 2005 neu aus.

Die Schlossbergschänke wurde im Mai 2002 erstmalig in Betrieb genommen, ist voll ausgestattet und möbliert. Es bestehen Getränkelieferverträge, die

vom zukünftigen Pächter/Pächterin übernommen werden müssen.

In der Zeit zwischen 1. Mai und 31. Oktober besteht tägliche Betriebspflicht. Ein Winterbetrieb ist nicht vorgesehen.

Interessenten/innen, die die rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Führung eines Gastronomiebetriebes

nachweisen können, erhalten ab Montag, dem 20. Dezember 2004 auf Anforderung die detaillierten Ausschreibungsunterlagen im Marktgemeindeamt Griffen.

Abgabeschluss für ein Angebot samt umfassendem

Betriebsführungskonzept ist Montag, der 24. Jänner 2004.

*Für den
Verschönerungsverein
Griffen
Der Obmann:
Harald Deutsch e. h.*



Vorschriften in der Tierhaltung

Da sich bei der Marktgemeinde Griffen in den letzten Monaten die Beschwerden über freilaufende Tiere häufen, wollen wir die Tierhalter auf die gesetzliche Situation hinweisen:

Gemäß § 9 Abs. 4 des Kärntner Tierschutz- und Tierhaltungsgesetz 1996 sind Tiere so zu halten oder zu verwahren, dass **Menschen weder gefährdet noch verletzt, noch in unzumutbarer Weise belästigt werden** und dass sie nicht zu Überträgern ge-

fährlicher Krankheiten für Menschen werden können.

Weiters müssen Hunde gemäß § 15 Abs. 1 des Kärntner Tierschutz- und Tierhaltungsgesetzes 1996 an **öffentlichen Orten**, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsteilnehmern zu rechnen ist, sowie in Stiegehäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein

oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist. **Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen** und im Falle eines unerwarteten Auftretens einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, **aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, so-**

fort zu verwenden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass für den gesamten Bezirk Völkermarkt eine **Tollwut-Sperrgebietsverordnung** besteht und auf Grund deren Hunde nicht frei herumlaufen dürfen.

Im Sinne guter nachbarschaftlicher Beziehungen, aber auch zur Abwendung von Gefahren wird er-sucht, die Bestimmungen des Kärntner Tierschutz- und Tierhaltungsgesetzes 1996 einzuhalten.

Neue bäuerliche Bildungsreferentin der Gemeinde Griffen

Ich darf mich als neue Bildungsreferentin der Gemeinde Griffen vorstellen.

Ich heiße Monika Stefan und bin aktive Landwirtin in Poppendorf 5. Als Bäuerin, Hausfrau und Mutter habe ich drei Berufe unter einen Hut zu bringen. Dennoch gelingt es mir, dabei noch Zeit für meine

eigenen Interessen und Hobbies zu finden.

Als Bildungsreferentin verfolge ich das Ziel, Anlaufstelle und Informationsdrehscheibe im Ort für die Anliegen zwischen den ländlichen Familien und der Landwirtschaftskammer zu sein. Zu meinen neuen Aufgaben

zählt auch die Organisation von Veranstaltungen auf Gemeindeebene.

Mein Wunsch ist es, mit Ihnen zusammen das Bildungs- und Beratungsprogramm für unsere Gemeinschaft zu erarbeiten. Es ist auch meine Aufgabe, Sie über das Veranstaltungsangebot der Landwirtschaftskammer zu in-

formieren. Die geplanten Veranstaltungen können Sie dem "Kärntner Bauer" entnehmen und selbstverständlich werde ich Sie auch mit Einladungen kontaktieren. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und hoffe, Sie bei ein oder der anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

„STOPP“ den Wohnungseinbrüchen

Aufgrund von Erkenntnissen der letzten Jahre kann davon ausgegangen werden, dass in der nächsten Zeit, besonders in der Vorweihnachtszeit, wieder mit Einbrüchen in Wohnhäuser, Kraftfahrzeuge udgl., begangen in den Abendstunden, gerechnet werden muss. Die Tatausführung beschränkt sich auf den Zeitraum zwischen 16 und ca. 20 Uhr. Bevorzugt werden Einfamilienhäuser, deren Areale schwer einsehbar sind. Es sind aber auch Wohnungen,

die im Erdgeschoss eines Wohnblocks liegen, betroffen. Der Täter zwingt im Regelfall Fensterflügel oder Terrassentüren auf und dringt auf diese Weise ins Wohnungsinere ein. Es werden fast ausnahmslos Schmuck und Bargeld gestohlen. Nach Einsetzen der Dämmerung werden die Wohnobjekte für längere Zeit hinweg ausgekundschaftet und beobachtet. Möglicherweise läutet der Täter an Haus-, Wohnungs- bzw. Gartentüren, um festzustellen, ob je-

mand anwesend ist! Für Wohnobjekte, die während der Dämmerung oder zur Nachtzeit teilweise unbewohnt sind, werden folgende Vorsichtsmaßnahmen empfohlen:

- « Beleuchtung in ein oder zwei Räumen eingeschaltet lassen.
- « Bewegungsmelder für die Innenbeleuchtung haben sich bestens bewährt.
- « Bewegungsmelder für die Außenbeleuchtung

- anbringen.
- « Nachbarschaftshilfe bei Abwesenheit organisieren
- « Bei verdächtigen Fahrzeugen Kennzeichen und Type notieren.
- Entsprechende Wahrnehmungen über Personen und Fahrzeuge, die eventuell nicht in den Ortsbereich passen oder irgendwie verdächtig erscheinen, mögen unverzüglich der nächsten Sicherheitsdienststelle weitergeleitet werden!

„STOPP“ den KFZ-Einbrüchen

Eines der häufigsten Delikte ist der Autoeinbruch. Bei Überprüfung von abgestellten Fahrzeugen wird immer wieder festgestellt, dass Türen nicht versperrt werden, Fenster nicht geschlossen sind oder Wertgegenstände im Fahrzeug sichtbar zurückbleiben.

- Lassen Sie nichts sichtbar im Fahrzeug liegen.
- Ziehen Sie immer den Wagenschlüssel ab und versperren Sie das Fahrzeug.
- Nehmen Sie das Fehlen des Tankdeckels nicht auf die leichte Schulter. Anhand des Tankschlösses feilen in- zwischen Autodiebe den Wagenschlüssel nach.

- Viele Autodiebe lassen sich allein durch den Aufkleber "Alarmanlage" oder durch den Aufkleber am Autoradio "Codiert" verschrecken.
- Informieren Sie sich über individuelle Stromunterbrechungen, die eine Inbetriebnahme durch Unbefugte gänzlich unmöglich machen.

Für Beratungen und weitere Informationen stehen die Gendarmerieposten, das Kriminalreferat beim BGK Völkermarkt oder der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst der Kriminalabteilung – Tel.-Nr. 0463/5833-3130 kostenlos zur Verfügung!

Die Lebenshilfe Wolfsberg feiert!

Im Oktober fand die Eröffnung des generalsanierten Wohnhauses sowie des neuen Zubaus mit erweitertem Betreuungsangebot statt, in dem auch einige Damen und Herren aus der Marktgemeinde Griffen betreut werden. Die Lebenshilfe Wolfsberg ist eine von 4 Einrichtungen der Lebenshilfe Kärnten. In Wolfsberg wird in der Beschäftigungswerkstätte 50 geistig und mehrfach behinderten Erwachsenen sinnvolle Beschäftigung in positiver Atmosphäre und Gemeinschaft geboten. Leitziel der Betreuung und Förderung sind Normalisierung, Integration, Menschenwürde

und Selbstbestimmung. Damit soll jedem behinderten Menschen ein Höchstmaß an Lebensqualität gesichert werden. Dies gewährleistet auch die Generalsanierung des gesamten Wohnhauses sowie der neue Zubau, der Raum für die basale Tagesbetreuung, den Gymnastikraum, die Jahresgruppe (365-Tage-Betreuung in 1- und 2-Bett-Zimmern) sowie 2 Trainingswohnungen (Vorstufe für teilbetreutes Wohnen außerhalb der Einrichtung) geschaffen hat. Beides wurde zum Teil aus Mitteln der Aktion "Licht ins Dunkel", zum Teil mit Hilfe eines Sozialbaudarlehens des Landes Kärnten fi-



Paul Joham, Birgit Egger und Edith Staubmann freuen sich über die freundliche Gestaltung des Wohnhauses

nanziert. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Einrichtung zu besuchen und sich selbst von der freundlichen und positiven Atmosphäre zu überzeugen.

Steuersprechstunden



Steuerberater

Mag. Hermann Klokár

**TERMINE IM JAHRE 2005
am Gemeindeamt Griffen**

Jeden ersten Donnerstag im Monat von
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt
wird ersucht 04233/2247-0

03. Feber 2005
03. März 2005
07. April 2005
02. Juni 2005

01. September 2005
06. Oktober 2005
03. November 2005
1. Dezember 2005

Kennst du deine Heimat?

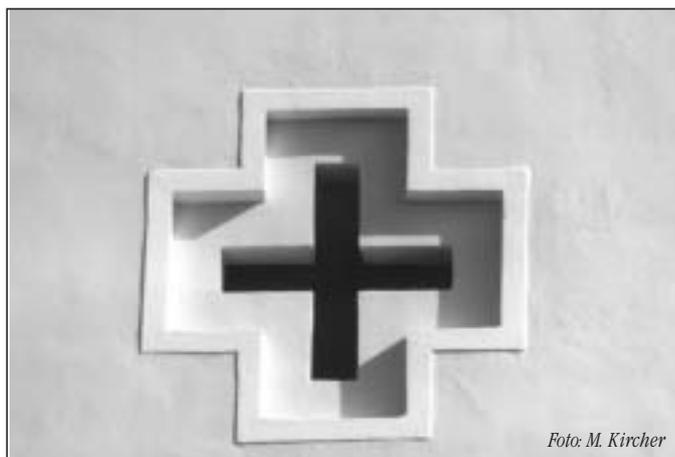


Foto: M. Kircher

Mit regem Interesse beteiligten sich wieder zahlreiche LeserInnen der Griffner Gemeindepfeilnachrichten am letzten Bilderrästel in der Juliarausgabe 2004.

Die Lösung:
Das Foto zeigte ein steinernes Brunnenbecken neben dem Eingang der Filialkirche Tschrietes bei Pustritz. Als Erste erkannte dies Hilde Reberinig aus

Griffen. Herzliche Gratulation!

Wer mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht, wird auch das aktuelle Motiv wiedererkennen. Wer als Erster bei Amtsleiter Mario Snobe am Gemeindeamt Griffen anruft (04233/2247-12) und das Bild eindeutig erklären kann, erhält eine kleine Belohnung für 2 Personen.

Der Gemischte Chor Griffen feierte sein 50-jähriges Bestehen



Foto: W. Egger

Die Konzerte des Gemischten Chores haben ihr fixes Publikum und sind immer bestens besucht. Doch diesmal reichten die Sesselvorräte des Kultursaa-les der Gemeinde nicht aus, um den Besucheransturm zu bewältigen. Immerhin gab es was ganz Besonderes: Der Gemischte Chor unter der Leitung von Gerti Prosegger beging einen runden Geburtstag. Neben zahlreichen heimischen und weiter hergereisten Gästen stellten sich auch viele ehemaligen Sänge-

rinnen und Sänger als Gratulanten ein und wurden allesamt mit einem Konzert der Spitzenklasse belohnt.

Der Chor stellte sein umfangreiches Repertoire gleichsam mit einer Auswahl seiner Gustostücke unter Beweis. So spannte sich der musikalische Bogen von alten und neuen Kärntner Liedern über Strauß'sches bis zu amerikanischen Schlagern aus den 60er Jahren. Gleichsam als Sahnehäubchen kredenzten die Solisten Margot Loibnegger und

Hannes Mucher - am Klavier begleitet von Edgar Binder - musikalische Leckerbissen aus dem Bereich Klassik und Musical.

der seit über 25 Jahren für die Organisation solcher Veranstaltungen hauptverantwortlich zeichnet.

- rap

Die Brass-Formation "Ho-Vi-Ho-Lo-Hoff" imponierte einmal mehr mit einer virtuoson Beherrschung ihrer Instrumente. Die für die Gruppe charakteristische humoristische Darbietungsweise vermittelte eine scheinbare Leichtigkeit der Instrumentenführung, die immer wieder erstaunt.

Mit dem traditionellen Griffner Adventsingenging das 50. Bestandsjahr des Gemischten Chores zu Ende. Wir können mit Freude und Stolz auf ein halbes Jahrhundert erfolgreicher kultureller Tätigkeiten und schöner gemeinschaftlicher Erlebnisse zurückblicken. In diesen Jahren konnten



Foto: W. Egger

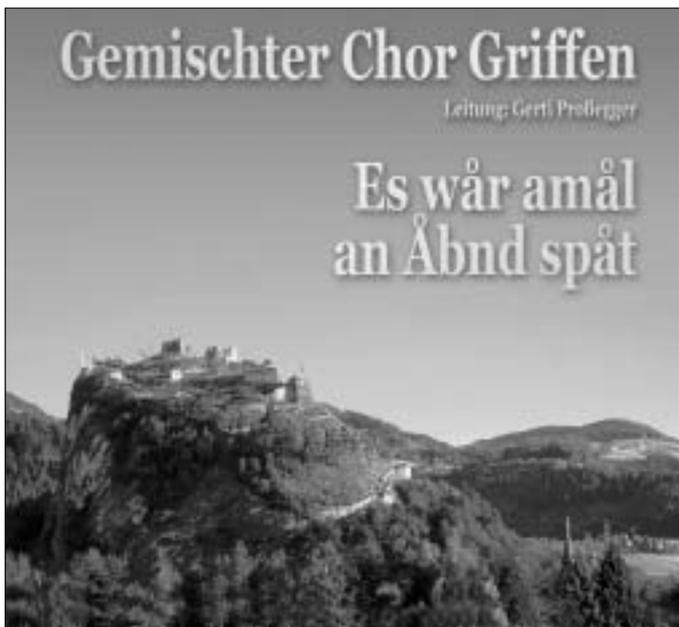
Stauen konnten die Festkonzertgäste auch über so manches "antike" Foto aus der Chorchronik, das mittels Großbildleinwand sowie gewohnt professioneller Moderation durch Hans Mosser dem Publikum in Erinnerung gebracht wurde.

Alles in allem - ein Abend der Superlative, lautete der allgemeine Tenor seitens des Publikums.

"Ein Ereignis, das nun selbst wiederum Teil der bewegten Chorgeschichte geworden ist", bemerkte Obmann Michael Kircher,

wir uns auf eine treue, wachsende Besucherschar verlassen, der wir herzlich dafür danken und zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel die besten Wünsche übermitteln.

Wir möchten auch wieder auf unsere CD aufmerksam machen. Vielleicht suchen Sie noch ein geeignetes Weihnachtsgeschenk oder Mitbringsel für die Feiertagsbesuche. Die CD ist bei den Chormitgliedern und in den Griffner Banken und Trafiken erhältlich.



Trachtengruppe Pustritz – aktiv rund ums Jahr

Im März veranstalteten wir einen Kochkurs über Topfengerichte unter der Kursleitung von Seminarbäuerin Fr. Sophie Kordesch.

Für die Volksschule Pustritz organisierten wir über die Kärntner Landesberatung "Kind und Volkskultur" unter Dr. Lattacher einen Kurs über das richtige Binden eines Unterkärntner Palmbuschens. Unter Leitung von Frau Gollob wurden, unterstützt von Frauen der Trachtengruppe, schöne Palmbuschen angefertigt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei.

Unser Ausflug führte uns heuer zum Kräuterfest nach Irschen, wo uns ein schöner Einblick in die Vielfalt der Kräuterwelt vermittelt wurde.

Der Jahreshöhepunkt, die alljährliche Kräuterweihe im August, wurde vom Doppelquartett Tainach, Leitung BO Helmut Kutej, gesanglich umrahmt.

Mit dem Reinerlös der Veranstaltung ließen wir für unseren Hochwürden Altabt Bruno Rader zum 40-jährigen Priesterjubiläum einen

maßgeschneiderten Talar anfertigen.

Mitwirkungen bei kirchlichen Festen und örtlichen

Veranstaltungen, sowie zahlreiche Besuche bei auswärtigen Gruppen runden unser Vereinsjahr ab.



Obfrau Anita Pinter überreicht den neuen Talar an Altabt Bruno Rader

Trachtenkapelle Griffen – "Jugend am Werk"

Bald ist wieder ein erfolgreiches Vereinsjahr für die Trachtenkapelle Griffen vorüber.

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni 2004 wurde mit Johann LONTSCHAR ein Obmann gewählt, der schon als Jungmusiker bei der Trachtenkapelle Griffen musiziert

hat. LONTSCHAR Hansi ist einer der jüngsten Obmänner, den der Musikverein je hatte. Der Mitgliederstand der Trachtenkapelle beträgt dzt. 18 aktive Musiker und 12 Jungmusiker. Der Nachwuchs wird von unserem Kapellmeister Walter LOBNIG durch konsequentes Proben weitergebildet und so an das Musikrepertoire

der Trachtenkapelle Griffen herangeführt.

Höhepunkt des Vereinsjahres war das am 27. März im Kultursaal Griffen stattgefundene "Frühlingskonzert". Es wurden viele Eigenkompositionen von Walter LOBNIG dargeboten. Unter anderem der Marsch "Treu zur Musik", der Walzer "So wie

damals" und "Intrada", ein festlicher Auftakt. Dieses sehr erfolgreiche Konzert wurde auch in den lokalen Printmedien entsprechend gewürdigt.

Die Trachtenkapelle Griffen ist unter anderem stolz auf die Jungmusiker Michaela und Jakob OBER-SRIEBNIG und Mark NIEDERDORFER. Ihnen wurde das Jungmusiker-Leistungs-Abzeichen "Bronze" in Grafenstein verliehen. Michaela OBER-SRIEBNIG (Querflöte) und Michael KUESS (Trompete) bestanden am 7. Juni 2004 die Mittelstufenprüfung in der Musikschule Völkermarkt mit Auszeichnung. Der Vorstand möchte sich bei dieser Gelegenheit für die wohlwollende Unterstützung der Eltern der Jungmusiker bedanken. Die Musiker der Trachtenkapelle Griffen wünschen allen Gemeindebürgern für das Jahr 2005 alles Gute.



Ein Verein der kulturellen Art



Teufelsober in Griffen

Im November dieses Jahres feierte der Kultur Event Verein Griffen, kurz KEV, sein 1-jähriges Bestehen. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, der Kultur eine breite Plattform zu bieten und Griffen über die Gemeindegrenzen hinweg als kulturellen Veranstaltungsort der besonderen Art be-

kannt zu machen. Der Veranstaltungsbogen 2004 wurde vom "wetterfesten" Team des KEV vom irischen Fest, über Rock- und Popkonzerte bis hin zum Kabarett und volkstümlichem Frühschoppen gespannt. Gemäß den Vereinsvorständen Arno Verhounig und Christian Le-

schanz laufen die Planungen für 2005 bereits auf Hochtouren. Ein bunter Kulturmix, vom Brauchtum bis zum Jazz, ist auch im kommenden Jahr wieder garantiert. Der KEV Griffen möchte

sich auf diesem Wege bei den zahlreichen freiwilligen Helfern sowie der Gemeinde Griffen für die tolle Unterstützung herzlich bedanken, da ohne diese vieles gar nicht möglich gewesen wäre.



Aktion "POLIZIST FERDINAND"

Vor einigen Wochen schickten LR Gerhard Dörfner und Kindergarteninspektorin Iris Raunig an alle Kärntner Kindergärten Malbögen. Darauf sollten die Kinder selbständig und mit eigener Kreativität einen Polizisten mit Namen "Ferdinand" zeichnen.

Die beste Zeichnung würde danach als Vorlage für den "Polizisten Ferdinand" dienen, der die Kinder im Verkehrssicherheitspaket auf Regeln und Verbote im Strassenverkehr hinweist. Der freundlichste Polizist, der die Jury überzeugte, gelang dem kleinen Lukas aus dem Kindergarten Fürnitz. Aber wie gross war die Freude, als uns im Pfarr-

kindergarten Griffen telefonisch mitgeteilt wurde, dass unsere Julia Grubelnig einen Preis gewonnen hat. Von rund 2500 Einsendungen wurden neun weitere Zeichnungen mit einem Preis belohnt, so auch Julia, die einen besonders schönen und originellen "Ferdinand" ohne Hilfe gezeichnet hat.

Am 13. November wurden ihr im Kindergarten Fürnitz, in Gegenwart von LH Dr. Jörg Haider, LR Gerhard Dörfner und Kindergarteninspektorin Iris Raunig, als Preis ein tolles Spiel und ein Kinderland - T-Shirt überreicht. Der Pfarrkindergarten Griffen ist stolz auf seine kleine Künstlerin!



“Eine besondere Stunde“

Im Gebet, mit Liedern und in Gedanken über unseren gemeinsamen Glauben erlebten wir bei der Ehrenwache am Abend vor der Glockenweihe eine ganz besondere Stunde.

Eindrücke und Empfindungen, die im Gedächtnis bleiben!

Elfriede Pasterk
Katholische Frauenbewegung Griffen



Exkursion in die Gärtnerei

Am 17.11.2004 lud die Fam. Messner die 5-6 jährigen Kinder des Kindergartens zu einem Aktionstag ein.

Die Kinder konnten im Laufe des Vormittags bei einzelnen Stationen Vieles entdecken und ausprobieren.

probieren.

- Bei der ersten Station erzählte der Jäger Stachel “Petzi“ den Kindern, wie Tiere bei uns den Winter verbringen. Weiters konnten sich die Kinder auf einen Jägerstuhl setzen, den Jägerhut probieren und durch ein Fernglas schauen.

- Eine weitere Station war dem kreativen Teil gewidmet. Die Kinder konnten, unter Anleitung von Mar-

garita Messner, ein Herbstgesteck aus verschiedenen Materialien anfertigen und mit nach Hause nehmen.

- Bei der letzten Station konnten sich alle Kinder bei Wurstsemmeln und Saft stärken.

Zum Abschluss bedankten sich die Kinder bei der Fam. Messner mit einem Lied für diesen interessanten, informationsreichen und lustigen Vormittag.



Adventkalender für die Griffen-Rast

Nachdem unsere vorjährige Aktion “Adventkalender für Griffen“ mit Begeisterung von der Bevölkerung aufgenommen wurde, beschlossen wir auch heuer wieder, vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten.

Alle Klassen der Volksschulen Griffen und Greutschach haben weihnachtliche Motive

gemalt und gebastelt.

Da unsere allseits beliebte Autobahnraststätte täglich von vielen Gästen besucht wird, bietet sich die Griffen-Rast als idealer Ort für die Präsentation des Adventkalenders an. Die großen Fenster der Gaststätte sind als Adventfenster gestaltet und sollen adventliche Freude bereiten.

Die Familie Jernej/Mochoritsch hat immer ein offenes Herz für unsere Schuljugend und wir können uns mit dieser Dekoration bei ihnen bedanken.

Am Samstag, den 18. Dezember bereicherten die Kinder der VS Griffen und VS Pustritz mit Musik und Gedichten den Christkindlmarkt im Ort.



Mit diesem Beitrag hoffen wir, sowohl die Griffner und auch die auswärtigen Gäste auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Hauptschule Griffen

“Tag der offenen Tür“

Am 05.11.2004 lud die Hauptschule Griffen zum “Tag der offenen Tür“.

Lehrer und Schüler haben sich auf diesen Tag besonders gefreut und ihre Gäste herzlich empfangen. Eingeladen waren die Volksschulen Griffen, Ru-

den, Greutschach, Pustritz sowie erstmalig die gesamte Griffner Bevölkerung.

Die Gäste, welche vom Schulchor musikalisch und von Direktorin Liselotte Pleschiutchnig mit herzlichen Worten begrüßt wurden, konnten einen Einblick in den Schul-

alltag gewinnen und durften in jede Unterrichtsstunde hineinschnuppern. Nachdem der Rundgang durch die Hauptschule getätigt war, wartete in der Schulküche eine schmackhafte Jause auf die großen und kleinen Gäste, welche von der Firma Mocho-

ritsch gesponsert wurde. Als besonderen Gast durfte die Hauptschule den ehemaligen Botschafter Dr. Otto Maschke begrüßen, der sich in einem herzlichen Leserbrief für die Führung durch das Schulhaus bedankte.

H. Luschnig



HS Griffen stellt eine Sparkasse-Schülerliga-Fußballmannschaft

Nach mehrjähriger Absenz nimmt die Hauptschule Griffen in diesem Schuljahr wieder am Schülerligabewerb teil. B-Lizenztrainer Peter Gurmann betreut die Mannschaft. Der gesamte Kader umfasst 23 Spieler. Nur Fußballer, die nach dem 1. Jänner 1992 geboren sind, sind spielberechtigt. In der Herbstabelle konnte der gute zweite Platz erreicht werden.

Die Fahrten zu auswärtigen Spielen wurden von der Firma Pleschiutchnig Ludwig, Versicherungsmakler, gesponsert.

Die Zusammenarbeit mit der U-12 Mannschaft (Trainer Christian Scheucher) und der U-14 Mannschaft (Trainer Josef Partei) des SV Griffen funktioniert bestens, schließlich stellen die Vereinsspieler das Grundgerüst des Teams. Interessierten und talen-

tierten Spielern, die noch nicht beim Verein gemeldet sind, soll die Möglichkeit geboten werden, über die Schülerliga in eine Vereinsmannschaft zu kommen. Dort forcieren die ausgebildeten Trainer ihr sportliches Weiterkommen.

Fair Play ist ein wichtiges Ziel der Schülerliga. Wir achten die Regeln und tragen Niederlagen ohne Ausreden und mit Fassung. Teamkameraden und Gegner werden so behandelt, wie man selbst gerne behandelt werden möchte. Zur Aufgabe für mich als Coach gehört es auch, jeden Spieler auf die richtige, für ihn und das Team ideale Position zu setzen.

Wir leben in einer ichbezogenen, eigensinnigen Welt. Die wichtigste Fähigkeit, die ein Mannschafts-

mitglied in ein Team mitbringen muss, ist die Bereitschaft, das eigene Ego abzubauen zu wollen und sich dem Gesamtgefüge unterordnen zu können. Das Gruppenerlebnis ist die größte Belohnung. Geteilte Freude am Erfolg ist mindestens doppelte Freude. Geteiltes Leid bei Misserfolgen wird zum halben Leid. Genau das strebt man in Teams an. Freude und

Leid, Gewinnen und Verlieren zu teilen.

Das spontane Lösen von Problemen gehört zu den wichtigsten Fähigkeiten jedes Einzelnen für ein zukünftiges, erfolgreiches Leben. Irgendwie wird wohl kaum jemand darum herumkommen. Hier wird es gelernt.

Peter Gurmann



Gedanken zum Leserbrief

“Griffen macht Schule”

*Geschrieben von Dr. Otto Maschke, Botschafter in Ruhe
(Kl. Zeitung, 14. 11. 2004)*

Es ist herzerfrischend und gibt auch weiterhin Mut zum Weitermachen, Schüler auf dem Weg ins Leben zu begleiten, wenn man

den Leserbrief “Griffen macht Schule“ liest.

Die wesentliche Aufgabe der Schule ist ja neben der Wissensvermittlung und dem Neugierigmachen auf das Neue, die Schüler zum Guten, Wahren und Schönen zu motivieren. Das ge-

lingt aber nur dort, wo eine freudvolle zwischenmenschliche Beziehung den Weg dafür ebnet.

Herr Dr. Maschke hat, angeregt durch seinen Besuch in unserer Schule, in seinem Leserbrief aufgezeigt, dass eine Gemeinschaft, ob sie klein ist,

oder ob die EU gemeint ist, ihre Wurzeln nur in einem freudvollen, lebensbejahenden und würdevollen Umgehen miteinander hat.

*Möge dies auch
“Schule machen“*

Isolde Fellner

“Gesunde Ernährung”

Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Griffen beschäftigen sich auch in diesem Schuljahr wieder mit dem Thema “Gesunde Ernährung“ und “Gesunde Jause“.

Inge Komar



Volksschule Griffen Unser Schulprojekt “Eigenständig werden“

Unsere Schule setzt in diesem Schuljahr ein neues Unterrichtsprogramm um. “Eigenständig werden“ ist ein schulisches Projekt zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention.

“Eigenständig werden“ strebt die Förderung der allgemeinen Lebenskompetenz von Schulkindern an. Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen sollen gestärkt werden. Der Umgang mit Stress und negativen Gefühlen wird verbessert. Spielerisch erfahren die Kinder, wie Probleme gelöst und Konflikte in der Gruppe bewältigt werden können. Selbstwertgefühl, Toleranz und Gemeinschaft sind zentrale Themen.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder soll auf drei Ebenen gefördert werden:

- in Bezug auf die eigene Person
- im Umgang mit anderen Menschen und
- in der Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Im Wesentlichen werden drei Ziele verfolgt:

1. Dem Kind schrittweise die nötigen Fähigkeiten zu vermitteln, die ihm helfen, sich in der heutigen Welt zurechtzufinden und auch unvorhergesehenen Situationen kompetent zu begegnen.
2. Durch frühzeitig einsetzende Vorbeugung Sucht-

verhalten und anderen Verhaltensauffälligkeiten entgegenzuwirken.

3. Zwischen der Schule, der Familie und dem sozialen Umfeld des Kindes partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen und zu fördern.

Das Unterrichtsprogramm enthält für die 1. bis 4. Klasse jeweils 10 Unterrichtseinheiten, die im Verlauf eines Schuljahres von dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin durchgeführt werden. Alle Lehrkräfte, die “Eigenständig werden“ umsetzen, haben an einer dreitägigen Schulung, initiiert von der Landesstelle Suchtpräven-

tion, teilgenommen.

Im Rahmen eines Elternabends im Oktober wurden die Eltern über dieses Projekt informiert.

Die Mentor Stiftung Austria, ein gemeinnütziger Verein, und der Fond Gesundes Österreich sind die Projektfördergeber von “Eigenständig werden“.

Die Landesstelle Suchtprävention ist in Kärnten für die Koordination der Umsetzung verantwortlich. So will unsere Schule vorbildlich wirken und eine Schule sein, in der nicht nur für das Leben gelernt wird, sondern in der das Leben schon stattfindet!

*VD Erika Gulden,
VS Griffen*

Großartiger Erfolg für junge Musiker aus Griffen

In der Nachwuchsschmiede von Johann Tripolt wachsen viele Musikanten heran. In seiner Obhut steht auch Andrea Miklautz, die derzeit am Kärntner Landeskonservatorium das Studium für Instrumentalpädagogik betreibt und ihr Talent wieder unter Beweis stellen konnte. Ende Oktober wurde der 16. Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck abgehalten. 175 Kandidaten aus dem deutschsprachigen Raum konnten sich einer hochkarätigen, internationalen Jury stellen. Miklautz Andrea konnte

diesen Wettbewerb mit einem "Sehr gutem Erfolg" abschließen.

Ebenso sehr begabte Talente sind auch schon die Geschwister Fuiko. Auch sie konnten bei verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnete Erfolge erzielen. Bgm. Josef Müller konnte sich anlässlich eines Besuchs der drei Jungmusiker in seinem Büro von der hohen Musikalität der Nachwuchskünstler überzeugen und gratulierte ihnen recht herzlich zu den errungenen Auszeichnungen.

J. T.



VS Greutschach

vs.greutschach@gmx.at



Dieses Schuljahr besuchen 10 Kinder in 4 Schulstufen die Volksschule Greutschach. In diesem Schuljahr wird gemeinsam mit den Eltern das Projekt "Eigenständig werden" - Persönlichkeitsentwicklung,

Gesundheitsförderung, Suchtprävention, Gewaltprävention, Lebenskompetenzen - durchgeführt. In Verbindung mit diesem Projekt
« wird 1x monatlich eine "Gesunde Jause" serviert

(Gesundheitsförderung)
« werden Vorträge zur Sicherheit auf Schipisten, Straßen, am Bauernhof... gehalten (Lebenskompetenzen)
« wird 1 x monatlich "Fit mit Hopsi Hopper" geturnt

(Gesundheitsförderung)
« wird die Radfahr- und Schwimmprüfung abgelegt (Gesundheitsförderung + Lebenskompetenzen)
« werden kulturelle Institutionen (Stadttheater ...) besucht (Persönlichkeitsentwicklung)
« werden Ausflüge (Kino ..) gemacht (Lebenskompetenzen)
« wird als Höhepunkt die Bundeshauptstadt Wien besucht.

Für eine kleine Schule ist Unterstützung sehr wichtig. Deswegen würden sich die Schülerinnen, Schüler und Lehrer sehr gerne bei der Marktgemeinde Griffen, bei der VS Griffen, bei den Firmen LAAS, Lassnig, Posojilnica Bank, Generali Versicherungen und Porsche Wolfsberg sehr herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

PS.: Bewundern Sie unseren - VS Griffen und VS Greutschach - Adventkalendar bei der Griffen-Rast.

“Goldener Lebensbaum“ für die VS Pustritz

Für vorbildliche Brauchtumpflege und sehr gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der Kirche wurde kürzlich der Volksschule Pustritz der “Goldene Lebensbaum“ vom Kärntner Heimatwerk zugesprochen.

Diese hohe Auszeichnung wurde uns anlässlich der diesjährigen Brauchtumsmesse in Klagenfurt von Landeshauptmann Dr. Jörg Haider und Vertretern der Kärntner Landesberatung “Kind und Volkskultur“ im

Rahmen einer Festveranstaltung feierlich überreicht.

An diesem Festakt nahmen Altabt Bruno Rader, die Kulturreferentin der Gemeinde Griffen HOL Maria Kuschnig, VD Terle Juliane, RL Dorothea Ban, Vertreter der Trachtengruppe und des Kirchenchores, die Klassenelternvertreter und die Schulkinder der VS Pustritz teil.

Unsere Schule bedankt sich sehr herzlich und wird auch in Zukunft um eine sehr gute Zusammen-



Die Schulkinder, die Schulleiterin und die Pustritzer Delegation nehmen stolz die Urkunde entgegen.

arbeit auf dem Gebiete der Kärntner Brauchtums-

pflege bemüht sein.

VD Terle Juliane

1. Feuerwehr Abschnittsleistungsbewerb in Pustritz

Am 18. Sept. 2004 fand der 1. Leistungsbewerb des Abschnittes Völkermarkt /Wallersberg statt, der im Sportzentrum in Pustritz von der Ortsfeuerwehr unter Kommandant OBI Riedl Werner veranstaltet wurde. Nach der Segnung des Abschnitts-Wanderpokals

durch Altabt Bruno Rader konnten die insgesamt 14 teilnehmenden Wettkampfgruppen ihre Leistungen bei herrlichem Wetter unter Beweis stellen.

Den Abschnittsmeister und den Abschnitts - Wanderpokal holte sich die 4. Gruppe der FF Pustritz unter Gkdt.

LM Zwantschko Johann. Ein sensationelles Ergebnis erzielte die Damengruppe der FF Pustritz. Unter der Führung von Gkdt. OLM Wulz Josef erreichten sie mit nur 1,3 Punkten Rückstand den hervorragenden 2. Rang. Gleichzeitig holten sich die Damen auch den

Gemeindemeister und somit die Schlossberg - Trophäe. Über den 3. Rang freute sich die FF Völkermarkt. In der Gästewertung, an der 4 Wettkampfgruppen aus den Abschnitten Bleiburg und Jauntal teilnahmen, konnte sich die FF Feistritz ob Bleiburg den 1. Rang sichern.



Abschnittsmeister Gruppe 4 - Pustritz



Gemeindemeister - die Damengruppe der FF Pustritz

Gesamtergebnisse:

1. Pustritz 4
2. Pustritz 6 (Damengruppe)
3. Völkermarkt 3
4. Langegg 2

5. Griffen 3
6. Pustritz 5
7. Greutschach-Kaunz 4
8. Klein St. Veit 7
9. St.Peter/Wallersberg 2
10. Untermittendorf 1

Gemeindewertung:

1. Pustritz 6 (Damengruppe)
2. Griffen 3
3. Greutschach-Kaunz 4

Gästewertung:

1. Feistritz 6
2. Replach 6
3. Altendorf 6
4. Schwabegg 2

Das Jahr 2004 in der FF Enzelsdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Enzelsdorf hat derzeit 27 aktive Mitglieder und 5 Altkameraden. Freuen dürfen wir uns über den Umstand, dass es uns gelungen ist, fünf Buben aus dem Ort als Jugendfeuerwehrleute zum Mitmachen zu gewinnen.

Leider mussten wir im August von einem lieben Kameraden und ehemaligen Kommandanten Abschied nehmen. Wir wollen Herrn Viktor Morak, der Jahrzehnte lang in der FF Enzelsdorf tätig war, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wie jedes Jahr haben wir zu Pfingsten unser traditionelles Feuerwehrfest abgehalten, bei dem zum wiederholten Male die "Bengels" das Zelt fast zum Bersten brachten. Nur viele fleißige Hände und die große Anzahl von Gästen aus Nah und Fern, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten, machen so eine tolle Veranstaltung möglich.

Die FF Enzelsdorf hat im auslaufenden Jahr an allen Abschnitts- und Gemeindeübungen teilgenommen und auch intern für den Ernstfall geprobt. Die dabei vertieften Kenntnisse mussten heuer leider auch mehrmals

bei Notfällen unter Beweis gestellt werden, so zum Beispiel bei Hochwassereinsätzen in Griffen und Enzelsdorf, wo es zu großflächigen Überschwemmungen gekommen ist, die auch unser Rüsthaus sehr in Mitleidschaft gezogen haben. Weiters wurden wir im Oktober zu einem technischen Einsatz bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 70 gerufen.

Das schon so schwer erwartete neue Einsatzfahrzeug, wurde am 6. 11. inoffiziell seiner Bestimmung übergeben und von Mons. Johann Dersula gesegnet. Unser bisheriges Feuerwehrauto war bereits 27 Jahre im Dienst gestanden, daher war diese Erneuerung dringend notwendig. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei der Marktgemeinde Griffen für die Finanzierung sowie ganz herzlich bei der Bevölkerung von Enzelsdorf und Umgebung, die uns bei unserer Sammlung im Frühjahr sehr großzügig unterstützt hat.

Die offizielle Segnung unseres neuen Rüstwagens erfolgt am Sonntag, den 17. April 2005 beim Feuerwehrhaus in Enzelsdorf.

Freiwillige Feuerwehr Griffen

Die FF Griffen wurde in den letzten 6 Monaten wiederum zu Unfällen und Hilfeleistungen gerufen. Bis zum Erscheinen der Gemeindezeitung wird das neue Kleinlöschfahrzeug (KLF) von der Firma Rosenbauer aufgebaut und seiner Bestimmung bei der FF Griffen übergeben sein. Um den auferlegten finanziellen Beitrag aufbringen zu können, war es notwendig, eine Haussammlung durchzuführen. Herzlichen Dank für die freundschaftliche Aufnahme der Kameraden und die finanzielle Unterstützung.

Beim Albert-Taube-Gedenkturnier in Pustritz wurde der Gemeindegewinner ermittelt. Platz 1, bzw. die Schlossbergtröphäe errang die Damen-Gruppe der FF Pustritz, Platz 2 FF Griffen, Platz 3 FF Greutschach. Wettkampfstimmung pur war auch beim Feuerwehrjugendeinzelbewerb in Kühnsdorf. Der Sieger in der Bronzewertung kam aus der FF-Jugend Griffen. Aufgrund seiner hervorragenden Zeit von 30 Sek. und 0 Fehlerpunkten errang Markus Fuiko den 1. Platz.

Weitere Platzierungen:



Der stolze Sieger des Jugend-Einzelbewerbs - Abzeichen Bronze - Markus Fuiko

Stefan Freitag (4); Sandro Poppe (15); Stefan Lontschar (29); Patrick Fuiko (35); Michael Fuiko (54).

Nur durch die intensiven Vorbereitungen und Übungen durch die Betreuer HFM Walter Fuiko und EABI Ferdinand Blasi konnten solch hervorragende Leistungen erbracht werden. Unser besonderer Dank gilt Ing. Harald Poppe von der Fa. Einsatz- & Straßenmanagement Poppe Austria für die großzügige Unterstützung unserer Jugend. Im Namen der FF Griffen möchte ich allen Gemeindegewinnern für das Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute wünschen.
Gut Heil!

OBI Richard Bierbaumer
Gemeindefeuerwehrkdt.



Kdt. OBI Walter Hribar mit dem neuen KLEA und seinen "Jugendfeuerwerkern" Verhounig Andreas, Hanin Kevin, Verhounig Martin, Verhounig Florian und Mühlak Daniel.



v.l.n.r. stehend Betreuer Walter Fuiko, Stefan Lontschar, Patrick Fuiko, Markus Fuiko, Stefan Freitag, Betreuer Ferdinand Blasi, vorne: Michael Fuiko, Sandro Poppe

Motocross-Staatsmeisterschaft 2005 am Haberberg

Erstmals in der jungen Vereinsgeschichte des MSC Griffen wird am 13. und 14. August 2005 am Haberberg um Punkte im Rahmen der österr. Staatsmeisterschaft in der Klasse 125 ccm gekämpft. Perfekte Organisation und sicherlich die wohl schönste und anspruchvollste Naturstrecke Österreichs waren ausschlaggebend, dass Griffen den Zuschlag für die Austragung erhielt. Namhafte Crosser wie das Benzinbrüder junior Team, der 3-fach Meister Stauer Michael, Jonas Robert und der Supercross-Spezialist Markus Mauser werden am Haberberg ihr Können zeigen. Heuer zeigte bereits Philipp Ringhofer mit der

Nummer 88 beim diesjährigen AUNER-CUP, wie schnell es im kommenden Jahr zur Sache gehen wird. Sehr erfolgreich war auch die Veranstaltung im August 2004. Schönes Wetter, super Stimmung und der 2. Platz vom Unterrainer STEFAN RIEPL, der 4. Platz von ARMIN JÖLLI und der 5. Platz von BERNHARD SADNIK waren die Höhepunkte am Samstag. Am Sonntag war Gastfahrer Philipp Ringhofer die Ausnahmeerscheinung, der mit seiner 125 KTM trotz schlechten Startplatzes in der offenen Klasse souverän einen Lauf gewann. Dass der Verein ständig wächst, zeigt allein die Tatsache, dass heuer beim

traditionellen STRECKENPOSTENRENNEN bereits 12 Mutige versuchten, den Berg zu bezwingen.

Sieger wurde der Pustritzer MARIO RÖCK mit seiner 250iger Honda. Mit den Brüdern ARNOLD und RICHARD BIERBAUMER aus Griffen hat der Verein wieder zwei neue Fahrer, die an diversen Hobbyrennen teilnehmen möchten.

Da es 2004 keinen Kärntner-Steirer-Cup gab, nahmen die Fahrer des MSC Griffen an verschiedenen Hobbyrennen teil. Bestes Ergebnis war der 2. Gesamtplatz von STEFAN RIEPL bei den Amateuren und der 6. Gesamtplatz von BERNHARD SADNIK im Rahmen des Supercups, dessen Rennen in der Umgebung von Murau / Stmk. ausgetragen wurden.

Bei der Jahreshauptversammlung im November wurden 3 neue Mitglieder in den Vorstand gewählt, der sich nunmehr wie folgt zu-

sammen setzt: Obmann – Sadnik Alfred, Stv. Zwarnig Josef, Schriftführer – Karoline Sadnik, Stv. – Michael Riepl, Kassier – Theuermann Mario, Stv. – Röck Mario.

Ab sofort finden Sie den MSC Griffen auch im Internet unter www.msc-griffen.at/f.

Sollte jemand Interesse am Motocross-Sport haben, kann er sich jederzeit beim Obmann Alfred Sadnik unter der Tel. Nr. 0664/460 86 50 melden.

Bedanken möchte sich der Verein bei allen Sponsoren, bei den treuen Griffnern und Griffnerinnen, die das Rennen jedes Jahr besuchen bzw. unterstützen und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die eine Veranstaltung unmöglich wäre. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2005!

Karoline Sadnik



Erfolgreicher Radclub-ARBÖ-Griffen 2004

Der RC-Arbö-Griffen unter Obmann Kurt Ferstl darf stolz auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Es wurde erfolgreich gewirtschaftet und viele Vorhaben wurden wie geplant umgesetzt. War es die Ausrichtung des 3.MTB-AROUND-GRIFFEN, die Abwicklung des Griffner Wandertages oder die Clubreise nach Porrec - alles hat toll geklappt. Wir haben mit unseren Aktivitäten oft das mediale Interesse auf den Radclub und die Sportgemeinde-Griffen gelenkt.

Bei der Xterra-Profi-WM05 auf Hawaii erkämpfte sich Robert Latschen den ausge-

zeichneten 10. Platz. So nebenbei holte er sich bei zwei MTB-Marathons in Österreich den 1. Platz.

Eine etwas andere Art der Selbsterfahrung machten Michael Napetschnig und Peter Petschnig, indem sie von Innsbruck zum Gardasee radelten. Zum Ausruhen bleibt nur wenig Zeit und es wird schon jetzt eifrig für die Radsaison05 geplant. Über die Wintermonate kann man sich mit Raimund Egarter beim Hallentraining die notwendige Fitness holen. Am 26.05.2005 wird der Schlossberg wieder 12 Stunden lang mit dem Mountainbike umrundet.

Überlegt wird die Premiere eines Schlossberglaufes mit einer eigenen Cupwertung. Fix im Programm ist der MTB-Kärntner-Nachwuchscup am 7. 8. 2005. Abschließend möchten wir uns bei allen Gönnern und Mitarbeitern herzlich bedanken.

Unser Lohn ist das erfolgreiche Gelingen eines Projekts in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit.

Vieles Interessantes finden Sie auf unserer Homepage www.radclub-griffen.at

*Franz Truschner,
Radclub-ARBÖ-Griffen*



In den neuen Radressen machen unsere Sportler eine noch bessere Figur

Bericht aus dem Tennisverein

Tennis und England scheinen für viele untrennbar miteinander verbunden zu sein. Die Wurzeln dieses herrlichen Spiels liegen jedoch nicht auf den Britischen Inseln, sondern in den Klosterhöfen im Norden von Frankreich. Deshalb wird Tennis auch als "ein Spiel der Mönche" bezeichnet.

Ursprünglich wurde noch ohne Racket gespielt – nur mit den bloßen Händen, die manchmal mit einer Art Handschuh geschützt waren.

Auch in Griffen wird nach wie vor das Racket geschwungen und so manche spannenden

"Kämpfe" werden ausgetragen. Die Vorbereitung für die laufende Spielsaison beginnt in den Trainingscamps in Porec und Grado. Beim traditionellen MOSTTURNIER im Mai wird die Tennissaison eröffnet.

Schwerpunkte jeder Saison sind die Kärntner Mannschaftsmeisterschaft, die Vereinsmeisterschaft und das JUGEND- und BAMBINI Tennisturnier.

Die Erfolge bei der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft konnten sich sehen lassen. So gewann die 1. Herrenmannschaft alle Spiele und schaffte somit wieder den Aufstieg in die

1. Klasse, wo wir bereits seit über 10 Jahren spielen.

Alle anderen Mannschaften belegten in ihren Klassen vordere Ränge.

Weiters wurde auf das Jugendtraining das ganze Jahr hindurch großen Wert gelegt. Unser Jugendtrainer, Herr Herbert Zirngibl, konnte die Jugendlichen mit seinem Training voll begeistern.

An die 40 Kinder und Jugendliche nahmen auch heuer wieder an unserem weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Jugend- und Bambini Ten-

nisturnier teil und kämpften begeistert um die Siege in den einzelnen Klassen.

Während der Wintermonate gibt es den Tennisstammtisch im Gasthaus Kuchling, wo neben heißen Diskussionen über die abgelaufene Spielsaison auch noch fleißig gekegelt wird.

Den Saisonabschluss bildet wieder ein Tennisturnier in der Halle in Wolfsberg. Im Feber 2005 ist ein Nachtschilaf auf der Hebalm geplant.

*TC-Raika Griffen
Kollienz Günther
Ferstl Siegi*

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft wurden folgende Meister und Vize-Meister gekürt:

Herren-Einzel:	1. und Vereinsmeister: Stocker Armin 2. Widrich Josef
Herren-Einzel "B":	1. Schlosser Peter 2. Napetschnig Erich
Herren-Doppel:	1. Widrich Josef/Stocker Werner 2. Kollienz Markus/Kollienz Günther
Mixed "A":	1. Kollienz Erika/Kollienz Günther 2. Stocker Elke/Stocker Armin
Mixed "B":	1. Napetschnig Angelika/Napetschnig Erich 2. Stampfer Renate/Stampfer Alfred
Jugend:	1. Baumann Johannes 2. Aresu Georg
AH-Lammturnier:	1. Zirngibl Herbert/Logar Gerhard 2. Widrich Josef/Partei Josef 3. Putsche Gottfried/Rasse Franz

Brasilien, Peru, Ecuador

Ein Diavortrag, der Sie in die Welt Südamerikas entführt.

**Donnerstag, den 10. Februar 2005, um 19.00 Uhr
Volksschule Griffen • Veranstalter: VHS-Griffen**

Blumenschmuckwettbewerb 2004 mit hervorragenden Platzierungen

Auch in diesem Jahr bestand die Möglichkeit für alle Blumenfreunde, am Blumenschmuckwettbewerb teilzunehmen.

Als Fremdenverkehrsreferent der Marktgemeinde Grifflen freut es mich ganz besonders, dass der Griffener Kreisverkehr, welcher von Frau Bierbaumer Ria betreut wird, in der Kategorie Sonderobjekte den hervorragenden 1. Platz erreichte. Frau Rupitz Margit aus Poppendorf hat



in der Kategorie Privathäuser und Frau Kamnik Erika aus Altenmarkt in der Kategorie Bauernhäuser den 1. Platz beim Ortsbewerb Grifflen erreicht.

Namens der Marktgemeinde darf ich allen Teilnehmern herzlich gratulieren. Ihnen gebührt Dank und Anerkennung für diese Leistung, welche natürlich ein wertvoller Beitrag zur Verschönerung unserer Gemeinde ist.

Ref. GV Kurt Ferstl

ARBÖ-Ortsklub Pustritz



Aufenthalt auf der Offnerhütte

Einen Ausflug auf die Saualm veranstaltete heuer der Arbö-OK-Pustritz als Dank für die Mitarbeit unter Obmann Franz Brenner. Bei herrlichem Sommerwetter wurden am 28. August Mitglieder und Mitarbeiter des Arbö Pustritz zu einem Ausflug auf die Saualm eingeladen.

Mit einem Bus der Fa. Lässig ging die Fahrt zur Off-

nerhütte, von dort aus begannen eine Wanderung auf die Saualm Spitze und ein paar unterhaltsame Stunden bei Musik. Bei der Heimreise wurde noch als Abschluss bei der Buschenschänke Schweiger in Lichtenwald Rast gemacht und eine kräftige Jause eingenommen.

Obmann Franz Brenner

Ehrenzeichen des Landes Kärnten an Ing. Hans Schober

Im September wurde an Ing. Hans Schober, sen. aus Grifflen für seine besonderen Verdienste um das Land Kärnten in politischer, kultureller, wirtschaftlicher und humanitärer Hinsicht im Spiegelsaal des Kärntner Landtages das Ehrenzeichen des Landes verliehen.

Ing. Schober erwarb sich neben seiner Tätigkeit als Förster und in führenden Funktionen im Österreichischen Allgemeinen Förster-

bund, in der Jägerschaft, bei der Kärntner Bergwacht, als Laienrichter beim Landesgericht Klagenfurt und in Betriebsrats- und Gewerkschaftsfunktionen große Verdienste, vor allem auch als Initiator des Försterinformationstages und bei der gesetzlichen Verankerung der neuen Försterausbildung mit Maturaabschluss.

Vor allem seine fast ein Vierteljahrhundert ausgeübte Tätigkeit im Vorstand



Ing. Hans Schober bei der Feier im Spiegelsaal der Landesregierung mit LH Dr. Haider, LH-Stv. Dr. Ambrozy und LR. Dr. Martinz

der Kärntner Jägerschaft hat sich bei allen Jagd-

gesetznovellen zum Wohle des Landes ausgewirkt.

Mehr Lust zum Leben und zum Arbeiten – durch Lach-Yoga

Der Österreichischen Frauenbewegung (LL Mag. Barbara Kogler) ist es gelungen, die Dipl. Lebens- und Sozialberaterin und Lach-Yoga-Therapeutin, Frau Christiane Strömberg, zu gewinnen, in Griffen ein Lach-Yoga-Seminar unter dem Titel "Lach dich frei" durchzuführen.

Lach-Yoga baut auf traditionellem Yoga-Wissen auf und besteht aus einer Kombination von tiefem Atem, Körperstrecken, (zunächst) stimuliertem Lachen und lustigen Spielen.

Anstatt zu warten, dass etwas Komisches passiert oder uns jemand einen Witz erzählt, können wir auch aktiv lachen. Wie

geht das? In vielen kleinen, lustig-spielerischen Übungen bringt die Lach-Yoga-Therapeutin Menschen zum Lachen, ohne dass "über" etwas gelacht wird.

Die nützlichen Eigenschaften des Lachens:

- es baut (negativen) Stress ab, bringt Abstand zu Problemen
- löst in unserem Gehirn Glückshormone aus
- es bringt Verbundenheit, Sympathie und Kontakt zu anderen
- unterstützt die Widerstandskraft des Körpers
- durch das Lachen wird das Atemvolumen erhöht
- der Kopf wird frei für Ideen und spontane Eingebungen
- bringt Lust und Mut,



neue Ideen auszuprobieren

- der Körper und die Psyche fühlen sich nach kräftigem Lachen zutiefst vitalisiert und energetisiert

Das Lachen ist das lustigste "Jogging" der Welt und damit eine hervorragende Gesundheitsvorsorge.

Dieses Lach-Yoga-Seminar war ein Gewinn für alle Teilnehmerinnen und alle sind überzeugt: Ein Tag, an dem nicht gelacht wird, ist ein verlorener Tag!

*Für die ÖFB Griffen
Gerti Werkl*

Die Seniorengruppe Pustritz berichtet

Unsere Gruppenwallfahrt führte am 17. Juli 2004 über Gleisdorf mit einer Frühstückspause nach Maria Fieberbründl. Am Nachmittag fuhren wir zu einer Buschenschenke, wo die größte Weintraube der Welt zu bewundern

war und wir uns eine gute Jause gönnen durften.

Am 19. September 2004 hatten wir unsere 25 Jahr Feier im Gasthof Schranzer. Es gab viele Ehrungen. Wir hatten 3 x Gold, 29 x Silber, 14 x Bronze

und eine Ehrenurkunde groß zu vergeben. Anwesend waren auch unsere Gründungsmitglieder Ludmilla und Franz Schalleger. Den über 20 Jahre treuen Mitgliedern wurde vom Verein ein kleines Präsent überreicht. Vom Kirchenchor unter der Leitung von Dir. Skofitsch wurde die Feier mit schönen Liedern umrahmt. Es wurden Mundartgedichte von Steffi Bitesnich und Klothilde Hassler vorgelesen. Zahlreiche Ehrengäste konnten wir auch begrüßen: Bgm. Josef Müller, unseren Herrn Pfarrer, BO Bernadette Trinkl, Labg. Mag. Raimund Grilc und GR Manfred Pinter.

Im Oktober fuhren wir zum Töchterlehof in die Steiermark, wo Stutenmilch auf verschiedene Arten verarbeitet wird. Am Nachmittag besuchten wir das "Stoani Haus der Musik", wo es viel zu sehen und zu hören gab. Zum guten Schluss fuhren wir noch nach Ligist zum Schilcherhof, wo wir eine gute Jause einnehmen konnten, bevor wir die Heimreise antraten.

In den Wintermonaten haben wir wieder jeden ersten Donnerstag im Monat unseren Club-Nachmittag.

Wir laden alle, die bereit sind, unserer Gruppe beizutreten, herzlich ein.

Klothilde Hassler



v.l.n.r.: Fr. Krainz Magdalena, Fr. Rebernic Rosa, Bez.-Obfrau Trinkl Bernadette, Fr. Fuiko Maria und Obfrau Helene Pinter

Seniorenbund Griffen

Besinnliches:

Wie schnell die Tage und Monate vergehen! Wieder sind wir in der Jahreszeit mit den langen Nächten, den kurzen und nebeligen Tagen. Allerheiligen ist vorbei und wir schmückten die Gräber und gedachten unserer Verstorbenen.

Kathrein stellte das Tanzen ein. Es begann die besinnliche Weihnachtszeit, das Jahr geht dem Ende zu.

Unser Obmann Simon Hribernik und sein Vorstand haben sich bemüht, den

Mitgliedern des Seniorenbundes durch verschiedene Aktivitäten wie Clubnachmittage, Seniorenfasching, viele Ausflugsfahrten, Muttertags- und Adventfeier das Leben attraktiver und schöner zu machen.

Bei der Ausflugsfahrt Klipptztörl- Hüttenberg gab es auch eine schöne Geburtstagsfeier: Unser Obmann Simon Hribernik wurde 75! Von allen Mitgliedern der Ortsgruppe Griffen viel Glück und Gesundheit. Alle wünschen sich, dass er uns noch viele Jahre erhalten bleibt.

Kommen auch Sie als Mitglied zum Seniorenbund, um den grauen Alltag zu vergessen und ein paar bunte Stunden zu erleben. Der Seniorenbund Griffen

wünscht noch eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!

*Für den
Seniorenbund Griffen
Johann Lasnik*



Gratulation zum 75er unseres Obmanns Simon Hribernik



Unser langjähriges Mitglied, ÖR Viktor Morak ist am 4. September im 75. Lebensjahr nach längerem Leiden für immer heimgegangen.

Eine unübersehbare Menschenmenge geleitete Viktor auf den Friedhof zur letzten Ruhestätte. Bürgermeister Josef Müller, Obm. Simon Hribernik und die Feuerwehr Enzelsdorf würdigten in ihren Abschiedsreden am offenen Grab das Leben und Wir-

ken von Viktor Morak. Neben der Betreuung seines stattlichen Bauernhofes opferte er seine Freizeit der Allgemeinheit. Er war Obmann des Bauernbundes Griffen, des Viehzuchtverbandes und der Raiffeisenbank Griffen, weiters Mitglied des Gemeinderates und Kommandant der Feuerwehr Enzelsdorf.

Für seine vielseitigen Tätigkeiten wurde ihm auch der Titel "Ökonomierat" verliehen. Bei all seinen

Funktionen war er immer mit vollem Einsatz und Herzen dabei. Vor 8 Jahren wurde er Mitglied und Schriftführer des Seniorenbundes Griffen. Auch in dieser seiner letzten Funktion war er immer mit Freude und Tatkraft dabei. Der Seniorenbund dankt ihm für seine langjährige Treue.

Wir werden unserem Viktor stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Pensionistenverband - Ortsgruppe Griffen/Pustritz

Im zweiten Halbjahr 2004 wurde eine Reihe von Aktivitäten gesetzt und von den Mitgliedern mit sehr guter Besucherfrequenz honoriert. Man kann daraus leicht ersehen, wie wichtig ein gutes Zusammenspiel zwischen Mitgliedern und Vereinsführung ist und was man in eine Gemeinschaft alles einbringen kann.

Im August fand das nunmehr auch über die Gemeindegrenzen hinaus be-

kannte Grillfest statt. Es ist wohl dem nimmermüden Einsatz unserer lieben Damen zu verdanken, dass diese Veranstaltung von Jahr zu Jahr einem breiteren Publikum bekannt wird. Von den durchgeführten Ausflügen sei an dieser Stelle jener zur Riegersburg in der Steiermark erwähnt - mit einem Abstecher zu einer Schokoladenfabrik und einem gemütlichen Ausklingen in der Weinstraße -

beides für Naschkatzen und Genießer gleichermaßen. Weiters die Busfahrt nach Szombathely/Steinamanger, eine von einem Gutteil der Mitglieder gewünschte Einkaufsmöglichkeit landesüblicher ungarischer Spezialitäten. Im Rahmen dieser Fahrt wurde auch eine Nudelfabrik besucht. Als kleine Vorschau darf hier erwähnt werden, dass im kommenden Jahr die vorgesehenen monatlichen

Zusammenkünfte, neben den im Veranstaltungskalender geplanten Aktivitäten, besonders unter dem Motto Gesundheitsvorsorge stehen werden.

So wird das Bemühen fortgesetzt, ein Maß für den Erhalt eines gedeihlichen Vereinslebens zu finden, das alle zufrieden stellt.

Mit herzlichem Dank an alle Pensionisten,

Franz Kramer, Vors.

Aus der Gemeindebücherei Markt Griffen

Entspricht LESEN nicht mehr dem Zeitgeist?

Das Abschneiden Österreichs bei PISA 2003 war sehr enttäuschend. In der Lesekompetenz belegte Österreich Platz 10.

Lesekompetenz im Sinne der Pisa Studie meint ein selbständiges Umgehen mit Texten, Textverstehen – und Interpretieren sowie Lernen aus Texten.

Die Geläufigkeit des Lesens und das Leseverständnis werden durch häufiges Lesen weiterentwickelt. Das Buchlesen hat dabei eine besondere Bedeutung. Die Länge des Textes fordert und fördert die Lesekompetenz und mit spannenden Inhalten sprechen Bücher die Lesemotivation der Schüler/innen an.

Wie viel und wie gerne jemand liest, wird wesentlich dadurch beeinflusst, welche Erfahrungen man selbst in der Kindheit mit dem Lesen gemacht und wie man den Umgang mit

Lesen und Lesemedien in der näheren sozialen Umwelt erlebt hat.

Die Einbettung des Lesens in die soziale und räumliche Umwelt, ob z.B. Eltern, Geschwister oder Freunde/innen lesen, wie gerne sie das tun und aus welchen Gründen oder ob in der näheren Umwelt überhaupt Lesemedien vorhanden sind, nimmt Einfluss darauf, welche Bedeutung man selbst dem Lesen im eigenen Medien- und Freizeitalltag gibt. Dieser Stellenwert, den man dem Lesen und Lesemedien gibt, wirkt sich wiederum auf die weitere Entwicklung der Beziehung zum Lesen aus.

Leseförderung an den Schulen:

Der Stellenwert der Kulturtechnik Lesen und deren Förderung an der Schule wurde zum einen über die Regelmäßigkeit von schülerzentrierten Formen (freie Lesestunden, kreative Arbeit mit

Texten) sowie traditionellen Formen der Leseförderung (Autorenlesung, Kooperation mit der Öffentlichen Bibliothek) ermittelt.

Ist es wichtig, wie schnell und wie flüssig unsere Schüler/innen lesen können?

Für jene Schüler, die auch nach 9 Jahren Schulbesuch noch große Probleme mit den banalen Lesefertigkeiten zeigen, ist zu befürchten, dass in Folge auch nur niedrige Lesekompetenzcores erreicht werden können.

Computer- und Internetanwendung, oft als "Feinde des Buches" angesehen, beruhen in vielen Bereichen auf dem Lesen von Texten.

Der Besuch in der Öffentlichen Bücherei ist eine Methode, die Bücher zu den Schülern kommen zu lassen.

Buchempfehlungen durch die Schüler sind ein be-

sonders wirkungsvolles Mittel, um den Schülern Bücher nahe zu bringen und lesenswert zu machen.

Die Öffentliche Bibliothek unterstützt zur Leseförderung den Aufbau der Sprachkompetenz (Grundlegung, Förderung durch das Elternhaus, den Kindergarten und die Vorschule, Ausbildung in der Grundschule, ...)

Deshalb besuchen die Schüler der Volksschule regelmäßig die örtliche Gemeindebücherei in Griffen.

Besuchen Sie mit Ihrem Kind die Öffentliche Bücherei zu den Öffnungszeiten am Dienstag: 16 Uhr 30 bis 19 Uhr, Mittwoch 13 bis 15 Uhr 30 und Freitag 10 bis 12 Uhr 30.

Wir haben auch in den Ferien geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich Bibliothekarin/Ludothekarin Maria Ferstl

Ein Mitentdecker der Griffner Tropfsteinhöhle

"Einmal noch nach Griffen" - Seine Tochter erfüllte ihm diesen Wunsch.

Ein regnerischer Tag im Juli 2004. Aus Anlass des 50. Hochzeitstags haben Franz Helmreich und seine Frau Zita Griffen besucht. Mit dabei war sein Freund Alfons Kunstmüller mit Gattin Maria, beide Familien kommen aus Unterfranken in Deutschland.

Franz Helmreich und Alfons Kunstmüller waren in der Zeit vom 2. Feber

1945 bis 27. März 1945 im Arbeitslager (ehem. Primig-Baracken) in Griffen dienstzugeteilt.

In den letzten Kriegstagen, beim Errichten eines Luftschutzraumes im Griffner Schlossberg, wurde die Höhle im Berg entdeckt und Jahre danach wurde sie für Besucher zugänglich gemacht.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Vorstand des Verschönerungs-

vereins im Gasthof Kuchling wurden Erinnerungen an diverse Ereignisse aus dieser Zeit in Griffen ausgetauscht.

Ein Besuch am Schlossberg und in der Höhle rundete den Tagesausflug der Familien aus Deutschland ab.



Fam. Helmreich und Fam. Kunstmüller mit Obmann Harald Deutsch im Ausstellungsraum des Verschönerungsvereines

Liebe Griffner GemeindebürgerInnen,

Die Volkshochschule Griffen wurde mit dem Herbstsemester 2004 unter die Leitung von Mag. Natascha Friedrich gestellt. Neben der Neubesetzung der Zweigstelle ist es auch zu organisatorischen Neuerungen im administrativen Ablauf der Kurseinschreibung gekommen. Kursanmeldungen werden nun telefonisch oder per E-Mail entgegengenommen. Die Einzahlung erfolgt mittels Zahlscheinen, die im Kurs ausgehändigt werden sowie in der Raiffeisenbank Griffen aufliegen. Zielführend ist eine vorzeitige Anmeldung zu Kursen. Die Tätigkeit der Zweigstellenleitung basiert auf der Schnittstellenfunktion zwischen Bildungssuchenden und Bil-

dungsgebenden sowie in der Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Griffen und den VertreterInnen der öffentlichen Einrichtungen.

KursleiterInnen mit fundierten Fachkenntnissen vermitteln Ihnen in Ihrer näheren Umgebung Kenntnisse von Sprachen, zur Anwendung von EDV-Programmen, Wissen zum richtigen Umgang mit Ihrem Körper und zeigen Ihnen technische Handfertigungen im kreativen Bereich.

Ein großer Vorteil der Volkshochschule ist ihre Flexibilität, denn auch Sie, liebe GriffnerInnen, sind eingeladen, am Programm der Volkshochschule Griffen mitzuwirken. Sollte die Nachfrage nach einem

Kurs, der nicht im Programm angeboten ist, gegeben sein, so ist die Volkshochschule gerne bemüht, für Sie einen Kurs zu organisieren.

Das Frühjahrssemester 2005 der Volkshochschule Griffen startet in der ersten Märzwoche. Mitte Jänner 2005 erscheint das Kursangebot für das Frühjahrssemester. Programme werden per Postwurf ausgesendet und in der Gemeinde sowie Raiffeisen Bank aufgelegt.

Am Freitag, den 18. Feber 2005 findet um 19.00 Uhr in der Gemeinde Griffen ein allgemeiner Vorbesprechungs- und Einschreibabend zu allen angebotenen Kursen statt. Die Kursleiter werden ihre Kurse präsentieren und

Sie erhalten die Möglichkeit, vor Ort mit den Referenten offene Fragen zu klären.

In Zeiten der Globalisierung und immer stärkeren Vernetzung bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, das Kursangebot im Internet einzusehen und sich direkt per E-Mail anzumelden.

Für Fragen steht Ihnen die Volkshochschule Griffen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

VHS-Griffen

Mag. Natascha Friedrich

Tel.: 0699/114 43 609

Mail: vhs-griffen@vhs-ktn.at

www.vhs-ktn.at



Fasching-Sitzungen:

am 20., 21. und 22. 1. 2005

Saaleinlass: 19.00 Uhr -
Beginn: 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

ab 16. Dezember, 18.00 Uhr
weilers zu den Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Griffen

Termine für Veranstaltungen in der närrischen Zeit:

Fasching-Samstag:

5. Feber 2005

Kirchplatz in Griffen,
ab 10 Uhr: Beginn der NARRETEI

Fasching-Dienstag:

8. Feber 2005, ab 10 Uhr,
BUNTES TREIBEN im Ort
14 Uhr, Großer Faschingsumzug,
Treffpunkt:
Gemeinde Bauhof, 13 Uhr

Die G.F.O.R. (Griffner Faschings Organisations Runde) ist jene Gruppe Menschen in Griffen, die sich während der Faschingszeit in Gemeinschaften dem Frohsinn und der Fröhlichkeit widmet. Der Grundsatz ist: Spaß, Unterhaltung und Freude bei sich selbst und anderen hervorrufen.

Aufgabe für die Fasching-Sitzung ist :

Erarbeiten der einzelnen Nummern der Bühnenaktivität durch Amateure.

Leitlinie für den Programmhalt ist das Persiflieren, Karikieren und Kritisieren von Vorfällen und/oder Personen in heiterer Art, ohne jedoch

G.F.O.R



Robi, der langjährige, verdienstvolle Faschingsbürgermeister.

den oder die Angegriffenen zu beleidigen.

Für alle aktiven Teilnehmer des Faschingsumzuges ist Speis und Trank im Gemeindebauhof vorbereitet.

Alle Betriebe, Gemeinschaften, Einzelpersonen sind eingeladen, beim Umzug mitzutun - dabei zu sein!

Ein "A dabei" beim Fasching 2005 in Griffen



Eine Frauenabordnung vor der Kapelle von Faschina.



Die musikalischen Botschafter aus Griffen.



Die Walsler-Halle in Ragall, war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Impressionen von der Überreichung des Europäischen Dorferneuerungspreises im Großen Walsertal in Vorarlberg



Gelockerte Stimmung mit bayrischen Teilnehmern.



Besuch der Vorarlberger Mustergemeinde Thüringerberg.



Kurze Rast in einem ausgefüllten Besichtigungsprogramm.



Symbolische Preisübergabe im Griffner Kultursaal.

**Sterbefälle 2004**

Peter Aichholzer
 Blasius Butej
 Mechthild Hedwig De Courten
 Zita Deutsch
 Josef Druck
 Anna Duller
 Thomas Duller
 Franz Gupper
 Kolomann Hutmann
 Konrad Höck
 Andreas Kamnik
 Wolfgang Karnaus
 Katharina Kitz
 Theresia Koglek
 Maria Kollmann
 Sophie Krainz
 Theresia Kristan
 Johann Lippitz
 Johann Magnet
 Norbert Math
 Gerhard Miklau
 Valerian Mischitz
 Kurt Mocher
 Johann Morak
 Viktor Morak
 Jakob Müller
 Johanna Ogris
 Josefina Pototschnig
 Hugo Rogatsch
 Ludmilla Sauerschnig
 Ursula Sauerschnig
 Edith Schober
 Ida Steiner
 Stefanie Theuermann
 Franz Truschner
 Ferdinand Verhounig
 Maria Winkler

**Eheschließungen 2004**

Desenbekowitsch
 Paul Wolfgang
 Desenbekowitsch
 Elfriede Franziska
 Kraiger Ewald
 Skando Mirsada
 Ing. Kraßnig Max Georg
 Dr. med. univ. Rogatsch Renate
 Mairitsch Thomas
 Grilz Sabine
 Michel Rainer
 Napetschnig Marlies Eva
 Pasterk Helfried Peter
 Kristöfl Elfriede
 Mag. jur. Piskernik
 Franz-Georg Edgar Gerhard
 Dr. med.univ. Moser
 Anne-Catherine Christine
 Riepl Christoph
 Plewa Agnieszka Anna
 Röck Johann Martin
 Maksche Angelika
 Sauerschnig Erich
 Harrich Andrea Barbara
 Schatz Erwin
 Mikusch Adelgunde Josefa
 Sickinger Norbert Heimo
 Fuß Angelika Michaela
 Smolnik Johannes
 Kostenko Regina
 Mag. Wally Robert
 Vodiunig Karin Elisabeth
 Winkler Andreas
 Durchschlag Hermine

**Geburten 2004**

Blattnig Katharina
 Brenner Hannah
 Dreier Philipp Gerhard
 Eckert Michael Marcel
 Edlacher-Kumer Tatjana
 Grubelnig Alina
 Hanschitz Emma Elisa
 Höberl Elena
 Jauernig Benjamin
 Karnaus Tiffany
 Kosche Tobias
 Krainz Florian Fabian
 Kreiner Alena Marie
 Veronika Mechtild
 Krusch Nico
 Kuchling Laura
 Laure Marion Stella
 Marko Isis Elisa Maria
 Mucher Leonie
 Ogris Johanna
 Obersriebnig Emilia Sofia
 Petik Tobias Max
 Podrietschnig Gerd
 Prohart Viktoria
 Puschl Lisa-Marie
 Riepl Marco
 Rosenzopf Selina Silvia
 Rusch Nikita Maria
 Sauerschnig Daniel
 Sauerschnig Sarah
 Scheriau Julia
 Schuster Tobias Gerhard
 Silan Leonhard
 Spök Gloria
 Stefan Dominik
 Svenssek Markus
 Türk Pascal
 Vogt Lena Sophia
 Wernig Melanie
 Winkler Sarah
 Wulz Lukas
 Zenzius Sophia